

# MACHBARKEITSSTUDIE

## ERWEITERUNG

### SCHULANLAGE ESELRIET

### EFFRETIKON



08. Juni 2020 / rev. 16. Juni 2020

## **Impressum**

Version 1.0  
16. Juni 2020  
Redaktionell dat. 7. Oktober 2020

Stadt Illnau-Effretikon  
Märtplatz 29  
8307 Effretikon

Verfasser

Stadt Illnau-Effretikon  
Abteilung Hochbau

Schader Hegnauer Ammann Architekten AG  
Voltastrasse 1 8044 Zürich

## 0. Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	
1.1 Ausgangslage	5
1.2 Absicht / Schulraumplanung	5
1.3 Zielsetzung	5
1.4 Grundlagendefinition	6
2. Situationsanalyse	
2.1 Allgemein	7
2.2 Grundlagen	10
2.3 Bauliche Situation	11
2.4 Heutige Nutzung	12
3. Zukünftige Ausrichtung	
3.1 Raumprogramm	15
3.2 Nutzungskriterien / Raumflexibilität	16
3.3 Aussenraum	16
3.4 Bautechnische Zielsetzungen	16
3.5 Behördliche Auflagen	16
4. Machbarkeitsstudien	
4.1 Situationsanalyse	17
4.2 Lösungsansätze	17
4.3 Gegenüberstellung Varianten	21
4.4 Kennwerte	22
4.5 Grobkostenschätzung der Varianten	22
4.6 Favorisierter Lösungsansatz	22
5. Grobkostenschätzung Variante 4	23
6. Räumliches Zusatzangebot Sportbereich	
6.1 Ausgangslage	24
6.2 Anliegen Sportvereine	24
6.3 Lösungsansatz Kiosk	24
6.4 Lösungsansatz Erweitertes Raumangebot	25
6.5 Lösungsansatz Umnutzung Singsaal	27
6.6 Kosten	28
6.7 Fazit	28
7. Empfehlung weiteres Vorgehen	
7.1 Prozessablauf	29
7.2 Generelle Terminplanung	29
7.3 Finanzplanung	30
7.4 Schlussfolgerungen	30

## 8. Anhang

### 8.1 Pläne

31

## 1. Einleitung

### 1.1 Ausgangslage

Heutige Anlage

Die am östlichen Ortsende von Effretikon situierte Schulanlage Eselriet wurde vom Architekten Roland Gross, Zürich, erbaut. Die Schulanlage ist als Primarschulhaus mit einer Sporthalle konzipiert und im Jahre 1974 eingeweiht worden. Die Anlage besteht aus mehreren, nutzungsorientierten Gebäudetrakten. Sie umfasst zwei viergeschossige Klassentrakte (Trakt A und B), den Sporthallen trakt sowie einen eingeschossigen Singsaal- und Hauswartwohnungs trakt. Die Anlage ist von einem grosszügigen Aussenraum mit Pausenflächen und Sportwiese umgeben. Seit der Erstellung erfolgten nur geringfügige äusserliche Anpassungen.

### 1.2 Absicht / Schulraumplanung

Schulraum

Die städtebauliche Entwicklung der Stadt Illnau-Effretikon zeigt, dass in den nächsten Jahren grössere Gebietsentwicklungen mit neuen Wohnbauten zu erwarten sind. Zurzeit sind verschiedene Gestaltungspläne in der öffentlichen Auflage oder es liegen Planungsabsichten bis ins Jahr 2030 vor. Die Entwicklungsgebiete befinden sich vor allem im Bahnhofgebiet Ost und West. Diese Gebiete werden bezüglich Schulraumplanung schwer gewichtig der Schulanlage Eselriet zugewiesen. Aufgrund der prognostizierten Schülerentwicklungen wurden im Rahmen der laufenden Schulraumplanung der Bedarf des zukünftig erforderlichen Schulraums ermittelt. Die Entwicklung zeigt auf, dass im Schulhaus Eselriet zusätzliche Klassenzimmer erforderlich sind. Zugleich werden ergänzende Therapie und Gruppenraumeinheiten benötigt. Das heutige Angebot an Tagesbetreuungsmöglichkeiten wird den zukünftigen Bedarf nicht abdecken können.

Schulraumbedarf

Im Schuljahr 2019 / 2020 wird auf der Schulanlage Eselriet in 18 Klasseneinheiten unterrichtet. Die Ermittlung des zusätzlichen Bedarfes geht von vier Klasseneinheiten ohne Kindergarten ab dem Schuljahr 2026 / 2027 aus.

### 1.3 Zielsetzung

Zielsetzung

Das Ressort Bildung hat aufgrund der prognostizierten Schülerentwicklung den Bedarf an zusätzlichem Schulraum ermittelt. Dazu wurde eine generelle Raumanalyse der bestehenden Schulräume sowie ein generelles Raumprogramm für die zukünftigen Schulentwicklungen erarbeitet. Gleichzeitig wurde ein genereller Bedarf für die zukünftige Entwicklung im Bereich der Tagesbetreuung definiert.

Zur Überprüfung und Eruiierung der baulichen Entwicklungsmöglichkeiten auf dem Schulareal Eselriet sollen anhand einer Machbarkeitsstudie die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten überprüft und aufgezeigt werden. Das Ressort Hochbau wurde durch das Ressort Bildung mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die zukünftige Entwicklung und Planung beauftragt. Im Rahmen der Studienbearbeitung sollen Erweiterungen gemäss dem nachfolgenden generellen Raumprogramm auf der Schulanlage berücksichtigt werden.

Generelles Raumprogramm

4 Klassenzimmer mit Gruppenräumen  
Förderzentrum mit Gruppenräumen  
DaZ- und Logopädiezimmer  
Schulsozialarbeit  
Sitzungszimmer  
Bibliothek  
Ersatz für Singsaal  
Tagesstruktur

#### **1.4 Grundlagendefinition**

Unterlagen

Archivpläne (Projektpläne) aus dem Jahre 1970  
Projektpläne Sporthalle aus dem Jahr 2016  
Katasterplan  
Bau- und Zonenordnung  
3D-Daten swisstopo  
Zustandsanalysen Stratus

## 2. Situationsanalyse

### 2.1 Allgemein

Gemeinde

**Illnau-Effretikon** ist eine politische Gemeinde im Bezirk Pfäffikon des Kantons Zürich.

Geografisch besteht Illnau-Effretikon aus den Stadtteilen Illnau und Effretikon, den Aussenwachten Ottikon, Bisikon, Kyburg und verschiedenen Weilern.

Die Schule Illnau-Effretikon unterrichtet heute in fünf Schuleinheiten und neun Kindergartenanlagen. Der Schulanlagenbestand umfasst sechs Primarschulen, die Schulhäuser Schlimperg, Eselriet, Hagen, Bisikon, Ottikon und Kyburg sowie zwei Sekundarschulhäuser, Hagen und Watt. In den Schulhäusern Hagen und Schlimperg sind die Kindergarteneinheiten integriert. Die restlichen Kindergarteneinheiten sind auf separate Standorte verteilt.

Ortssituation  
Schulanlage Eselriet



Situation

Die Schulanlage Eselriet befindet sich am Ortsrand von Effretikon in Richtung Illnau. In direkter Umgebung befindet sich das Sportzentrum Effretikon.

Luftbild  
Grundstück Schulanlage

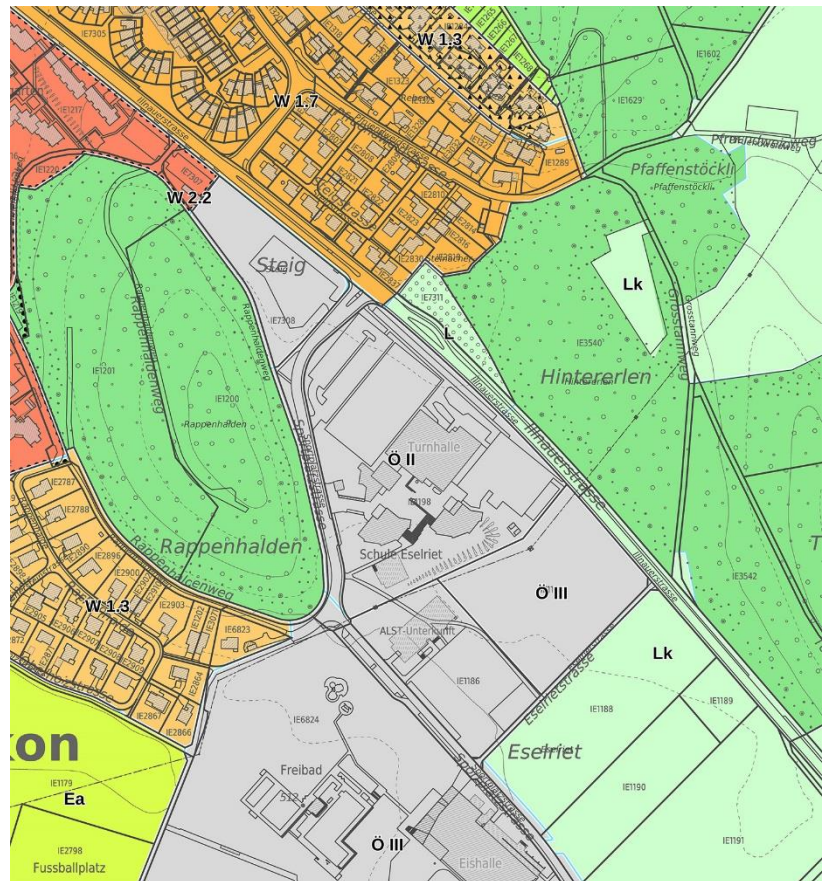


Perimeter

Für die Machbarkeitsstudie wird das Grundstück Kataster-Nr. IE1198 betrachtet.

Das Grundstück liegt in der Zone für öffentliche Bauten. Das Areal ist von weiteren Parzellen in der Zone für öffentliche Bauten umgeben und grenzt an die Illnauer- und Sportplatzstrasse. Auf dem südöstlichen Grundstück ist ein neues Mehrzweckgebäude (Feuerwehrgebäude, Werkhof sowie die Hauptsammelstelle) der Stadt Illnau-Effretikon geplant. Die Erschliessung erfolgt über die Sportplatzstrasse. Auf der gegenüberliegenden Seite der Sportplatzstrasse befindet sich ein Waldgrundstück.

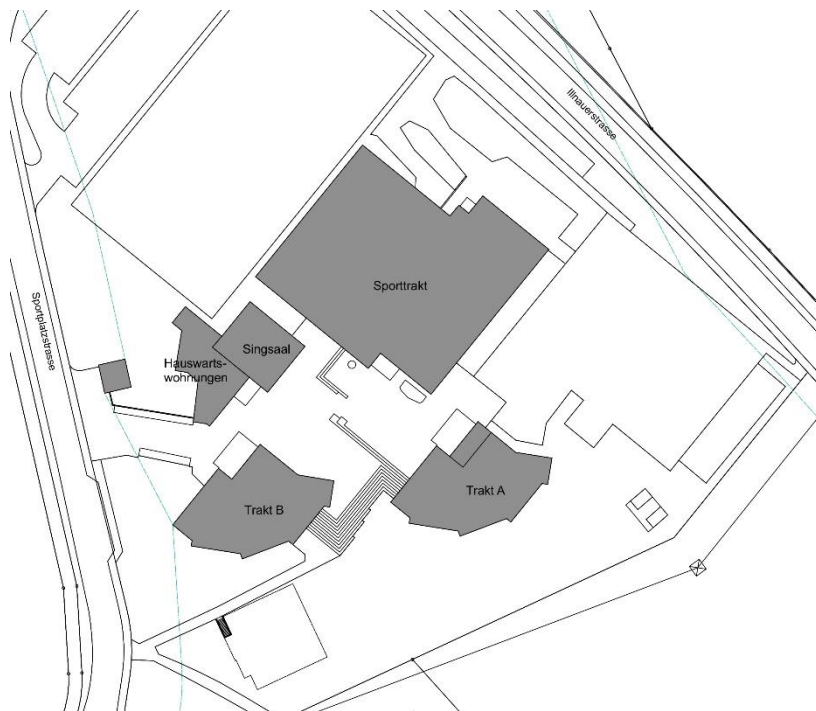
## Zonenplan



## Schulanlage

Dem damaligen Projekt Schulhaus Eselriet wurde im Jahre 1970 zugestimmt. Die Anlage wurde im Jahre 1974 eingeweiht. Die heutige Schulanlage besteht aus 4 Gebäudetrakten. Die Trakte A und B sind 4 geschossige Gebäudetrakte (Klassentrakte) und in der Struktur praktisch identisch. Darin befinden sich sämtlichen Unterrichtsräume. Der ebenerdige Singsaal ist direkt an die beiden Hauswartwohnungen angebaut. Der Sporttrakt umfasst zwei Einzelhallen und eine grosse Wettkampfhalle mit Tribüne.

Situation



Aussenraum

Die Aussenanlage umfasst eine grosse Spielwiese, einen Hartplatz und weitere Pausenflächen - zwischen den beiden Schultrakten A und B befindet sich eine grosse Treppenanlage als Arena. Am östlichen Rand befindet sich zudem ein Eselsgehege mit der dazugehörigen Weidewiese. Beim Zugang zur Anlage von der Sportplatzstrasse her befinden sich die Garagen vom Hausdienst und die Velounterstände. Das Terrain ist weitgehend flach, im südlichen Rand weist es eine leichte Hanglage auf.

Schutzraum

In den Untergeschossen der Trakte A und B befinden sich Schutzräume. Am südlichen Rand des Grundstücks befindet sich eine unterirdische Schutzraumanlage.

Kantonaler Denkmalschutz

Die kantonale Denkmalpflege hatte auf Anfrage die Bedeutung der Schulanlage geprüft und geklärt. Das Schulhaus Eselriet hat keine überkommunale Bedeutung, allenfalls ist eine kommunale Bedeutung zu klären.

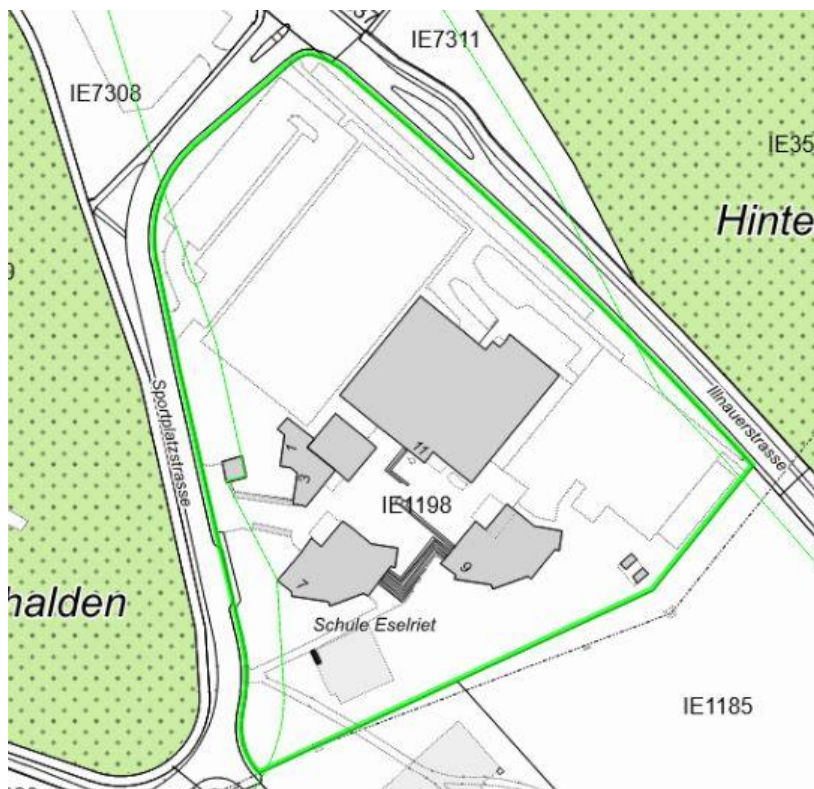
## 2.2 Grundlagen

Bau- und Zonenordnung

Gemäss aktueller BZO Stadt Illnau-Effretikon ist für die Zone 'öffentlicher Bauten' eine Gebäudehöhe von maximal 14m definiert.

Grenzabstand

Auf dem Grundstück gelten Waldabstandslinien. Gegenüber der Illnauer- und Sportplatzstrasse gilt der Abstand gemäss PBG. Im Weiteren sind im südöstlichen Bereich die Abstandsvorschriften zur bestehenden Starkstromleitung zu beachten.



### 2.3 Bauliche Situation

Allgemeiner Gebäudezustand  
(visuelle Beurteilung)

Die Schulgebäude zeigen gesamthaft einen dem Erstellungsdatum entsprechend guten Zustand auf. Die Aussenanlagen, insbesondere die Oberflächenbeläge zeigen altersbedingte Abnutzungen und Risse auf.

Die haustechnischen Installationen stammen noch weitgehend aus der Erstellungszeit. Insbesondere die sanitären Einrichtungen (Apparate) entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Bauliche Veränderungen

Seit der Erstellung der Schulanlage erfolgten nur geringfügige bauliche Veränderungen.

Im Klassentrakt B wurden über der Eingangszone (Vordachbereich) pro Geschoss 1 Gruppenraum angebaut. Die ursprünglich nach Trakten getrennten Lehrerbereiche wurden im Trakt B neu konzipiert und für beide Trakte zusammengelegt.

Im Jahre 2016 wurde im Rahmen von erforderlichen brandschutztechnischen Massnahmen sowie der behindertengerechten Erschliessung der Sporthalle eine Neugestaltung des Aussenbereichs mit einem zusätzlichen, auf das Hallenniveau konzipierten Zugang auf der Seite Illnauerstrasse realisiert.

Bauliche Sanierungen

Die ursprünglich in den Korridor- und Treppenzonen vorhandenen Holztäferdeckenverkleidungen wurden im Rahmen der brandschutztechnischen Vorschriften durch Gipsdeckenverkleidungen ersetzt – gleichzeitig wurde in den Korridorzonen die Beleuchtung erneuert. Kleinere Unterhaltsarbeiten werden bedarfsentsprechend laufend ausgeführt.

Baurechtliche Auflagen

Baulicher Brandschutz:



- 1 Textiles Werken
- Therapiezimmer
- Psychomotorik
- Betreuung
- Lehrerbereich

- 2 Textiles Werken
- Therapiezimmer
- 2 Werken
- Bibliothek

Foto Trakt B



Foto Eingang



Foto Korridorzone



Foto Treppenhaus



Foto Vordach Sporthalle



### 3. Zukünftige Ausrichtung

#### 3.1 Raumprogramm

Heutige Nutzung	Zurzeit werden auf der Schulanlage 18 Klassen unterrichtet.
Zusätzliche Nutzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusätzliche Klassenzimmer</li> <li>- Gruppenräume</li> <li>- Förderzentrum / Therapiezimmer</li> <li>- Räumlichkeiten Tagesstruktur</li> </ul>
Raumprogramm	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4 Klassenzimmer je 72m<sup>2</sup></li> <li>- 4 Gruppenräume je 18m<sup>2</sup></li> <li>- Förderzentrum                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptraum 72 m<sup>2</sup></li> <li>- 2 Gruppenräume je 18 m<sup>2</sup></li> </ul> </li> <li>- Singsaal</li> <li>- 5 Therapieräume DAZ / Logopädie</li> <li>- Tagesbetreuung (Annahme ca. 450m<sup>2</sup>)</li> </ul>

Zukünftiges Raumprogramm  
gesamt:

Raumbezeichnung	IST		NEU		Bemerkung
	Anz.	Anz.	m <sup>2</sup>	Tot m <sup>2</sup>	
Klassenzimmer Primarschule	18	4	72	288	
Gruppenraum Primarschule	1	4	18	72	
Förderzentrum Hauptraum		1	72	72	
Förderzentrum Gruppenraum		2	18	36	
DaZ		3	36	108	
Logopädie		2	36	72	
Schulsozialarbeit		1	20	20	
Sitzungszimmer		1	20	20	
Bibliothek	1	1	72	72	
Singsaal	1	1	120	120	Raumhöhe 4m
Tagesstruktur				450	
Kopieren		1	10	10	
Material / Lager		1	25	25	
Lift					
<b>Summe Nettofläche m<sup>2</sup></b>				<b>1365</b>	

### **3.2 Nutzungskriterien / Raumflexibilität**

#### Raumqualität / Raumflexibilität

Sämtliche Schulräume haben den Empfehlungen des Kantons Zürich für Schulbauten zu entsprechen.

Die Haupträume haben verschiedene Anforderungskriterien zu erfüllen – die Raumeinheiten müssen multifunktional genutzt werden können. Unterrichtszimmer sollen auch zu einem Cluster von zwei Klassenzimmern mit Gruppenraumflächen gegliedert werden können. Die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung sollen flexibel disponiert werden. Die Nutzung des Essbereichs soll durch Dritte möglich sein.

### **3.3 Aussenraum**

Die Aussenraumgestaltung kann erhalten bleiben. Wegfallende Elemente oder Spielflächen sind analog zu ergänzen. Allfällig ergänzende Elemente und zusätzliche Attraktivitätssteigerung sind grundsätzlich nicht Bestandteil der Machbarkeitsstudie.

### **3.4 Bautechnische Anforderungen**

Die Neubauten sollen energetisch den heutigen Massgaben des Minergie-Standards entsprechen. In einer ersten Programmdefinition wird das Minergie-Label angestrebt. In den Räumen soll zur Verbesserung der Luftqualität eine Komfortlüftung vorgesehen werden.

Die heutige Wärmeerzeugung erfolgt über die bestehende Ölheizung im Sporthallentrakt. Die Heizung wird über einen Contractingvertrag mit der EKZ betrieben. Die Kapazität für einen Erweiterungsbau wurde nicht überprüft und muss in einer weiterführenden gebäudetechnischen Analyse geklärt werden.

### **3.5 Behördliche Auflagen**

Die behördlichen Auflagen hinsichtlich des baulichen Brandschutzes, der Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes, der Erdbebensicherheit sowie der sicherheitsrelevanten Vorschriften gemäss Suva / BfU sind zu erfüllen.

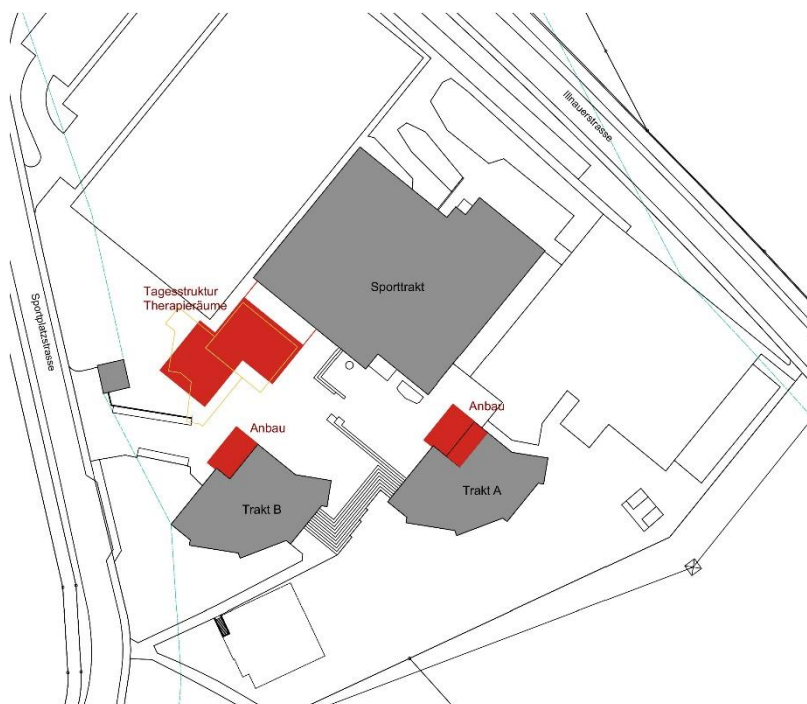
## 4. Machbarkeitsstudien

### 4.1 Situationsanalyse

Vorgehen	Es wurden verschiedene Lösungsansätze aufgrund des definierten Raumprogramms und Anforderungen geprüft. Das Schulareal und die Schultrakte wurden in ihrer Struktur und Nutzung analysiert.
Areal / Grundstück	Die Schulanlage weist eine grosszügige Aussenraumfläche auf. Pausen-, Spiel- und Sportflächen sind genügend vorhanden. Das Flächenpotential für Erweiterungsbauten ist vorhanden – es ist jedoch sorgfältig und ökonomisch mit den bestehenden Flächen zu agieren und für allfällig spätere Erweiterungen offen zu lassen.
Gebäudetrakte	Die Klassentrakte sind viergeschossig konzipiert. Aufgrund der Definition der maximalen Gebäudehöhe können keine Aufstockungen mehr realisiert werden. Anbauten sind möglich – aufgrund der Gestaltungsstruktur ohne tiefgreifende Eingriffe jedoch nur beschränkt möglich.
Singsaaltrakt / Wohntrakt	Der Singsaal entspricht mit seinem heutigen Layout, insbesondere der festeingebauten Bestuhlung und inneren Abtreppung, nicht den Anforderungen der Schule. Hier wäre ein Ersatz sinnvoll. Von den beiden Hauswartwohnungen ist nur noch eine bewohnt. Deren Nutzung ist in Zukunft nicht zwingend. Die zweite Wohnung wird zurzeit für schulische Sonderpädagogik genutzt.

### 4.2 Lösungsansätze

#### Variante 1



Ansatz Klassentrakte weiterbauen	Die erforderlichen räumlichen Erweiterungen sollen nutzungsspezifisch gegliedert werden. Die bestehenden Klassentrakte sollen
-------------------------------------	---

weiterentwickelt werden und die zusätzlich erforderlichen Unterrichtsräume den bestehenden Schultrakten angegliedert werden. Ortsbaulich soll der Zugang zur Anlage durch einen Neubau akzentuiert werden. Die Mehrzwecknutzungen werden zugangsorientiert positioniert.

Konzept

Die beiden Schultrakte A und B werden mit einem Anbau in der Grösse des Vordachs erweitert. Dadurch lassen sich 4 Klassenzimmer und Gruppenräume in den Obergeschossen anfügen. Zudem wird in den beiden Trakten ein Lift bei den Nasszellen eingebaut.

Der Singsaal und die Hauswartwohnungen werden abgebrochen. An deren Stelle wird ein Neubau platziert, welcher die neuen Nutzungen beinhaltet.

Im Erdgeschoss wird der Bereich der Tagesbetreuung eingerichtet. Die Küche wird im Untergeschoss zwischen dem Neubau und der Sporthalle platziert. Dadurch kann auf dem Niveau des Hallenraumes eine Verbindung zur Küche erstellt werden.

**Variante 2**



Ansatz  
Struktureller Abschluss

Als additive Weiterentwicklung der Klassentrakte A und B wird ein neuer Klassentrakt (Trakt C) in der Fortsetzung angeordnet. Die Schulanlage wird gegen den Freiraum Richtung Illnau gefasst. Der Singsaal wird abgebrochen und an seiner Stelle ein Neubau für die Tagesstruktur platziert, der direkt an die Sporthalle angebaut wird.

Die Hauswartwohnungen bleiben bestehen. In den bestehenden Trakten werden Lifte eingebaut.

Ansatz  
Umnutzungen

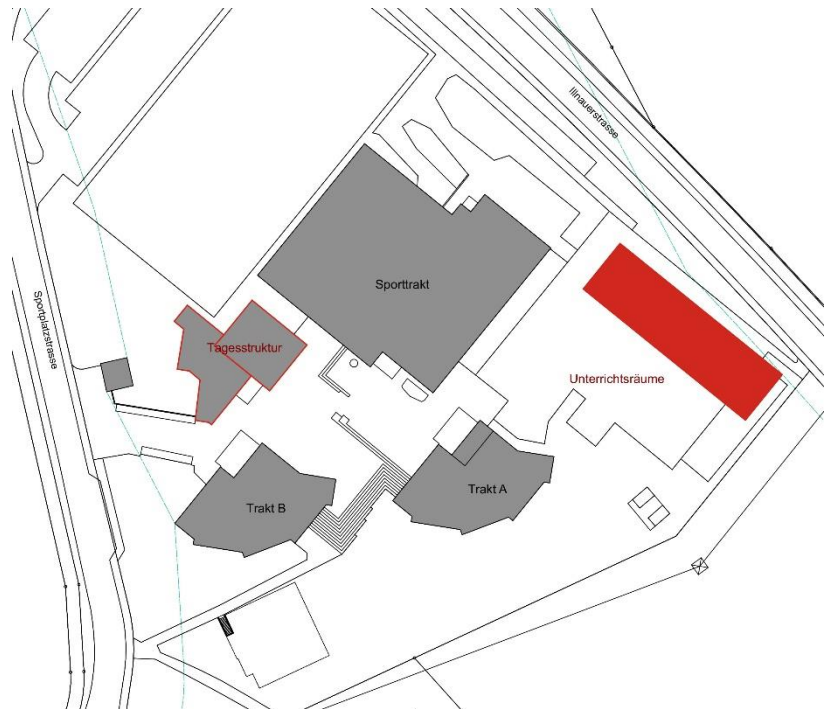
Die schulischen Räume werden in einem neuen Erweiterungstrakt disponiert. Die Tagesbetreuung als Mehrzwecktrakt soll zentral im Zugangs- und Sporthallenbereich konzipiert werden. Die

volumetrische Ausgestaltung erfährt mit dem eingeschossigen Neubau keine Veränderung.

Konzept

Die Bebauungsstruktur wird grundsätzlich erhalten.  
Auf dem Hartplatz wird neben dem Trakt A ein dreigeschossiger Neubau erstellt.

### Variante 3



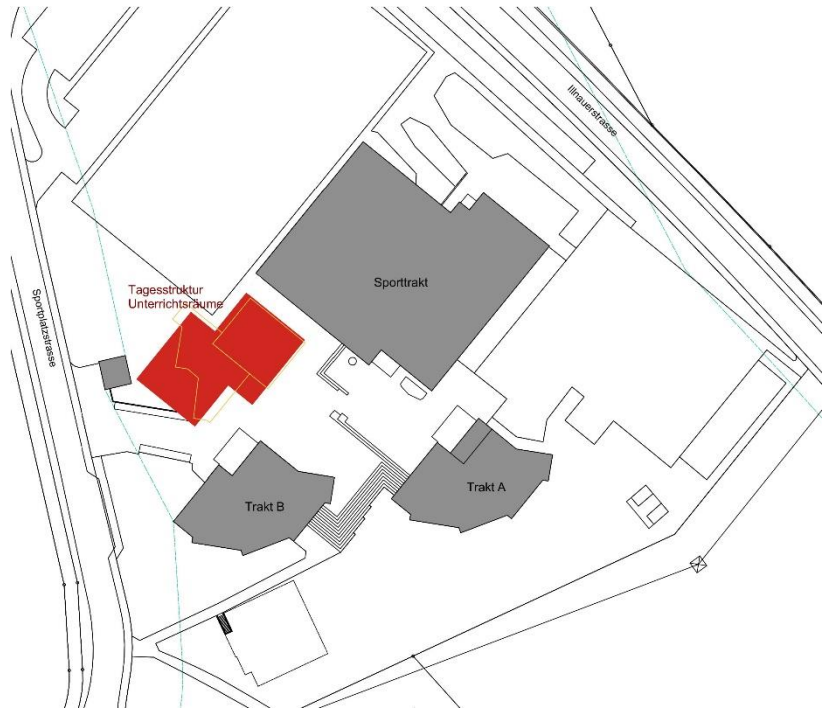
Ansatz  
Struktureller Weiterbau

Auf dem Hartplatz entlang der Strasse wird ein länglicher Neubau platziert. Auf zwei Geschossen wird das geforderte Raumprogramm, ausser der Tagesstruktur, angeordnet.  
Der Tagesbetreuungsbereich wird mittels totaler innerer Umnutzungen und Erweiterungen des heutigen Singsaaltraktes realisiert.  
Das strukturelle Erscheinungsbild im Eingangsbereich bleibt erhalten.

Konzept

Mittels eines Längsbaus soll die Schulanlage gegen die Illnauerstrasse strukturell abgeschlossen werden.  
Das definierte Raumprogramm wird mit Ausnahme der Tagesbetreuung zentral auf der Schulanlage verortet.  
Der Singsaal und die Hauswartwohnungen werden zur Tagesstruktur umgebaut.

**Variante 4**



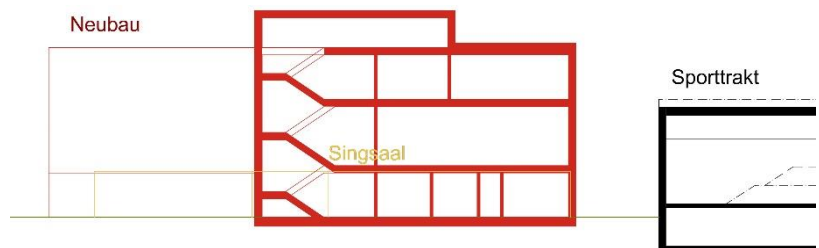
Ansatz  
Konzentration bauliche Eingriffe

Die zusätzlichen Raumbedürfnisse werden in einem Neubau zusammengefasst. Stärkung des Zugangsbereichs mittels eines neuen, dreigeschossigen Gebäudetraktes. Abbruch des bestehenden Singsaal- und Wohnungstrakts. Die bestehende Klassentrakte und der Sporthallenbereich bleiben unverändert.

Konzept

Der Singsaal und die Hauswartwohnungen werden abgebrochen. An dessen Stelle wird ein Neubau platziert. Auf drei Geschossen wird das komplette Raumprogramm angeordnet. Im Erdgeschoss wird die Tagesstruktur angeordnet. Der Singsaal und die Bibliothek werden im ersten Obergeschoss angeordnet. Die Klassenzimmer werden zu zwei Clustereinheiten gegliedert.

Schnitt



### 4.3 Gegenüberstellung Varianten

	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
<b>Beschrieb</b>				
Umgang mit Bestand	Abbruch Singsaaltrakt inkl. Wohnungen	Abbruch Singsaaltrakt	Umnutzung Singsaaltrakt / Wohnungen	Abbruch Singsaaltrakt / Wohnungen
Neubau	Neubau Tagesstrukturen, Singsaal, Therapie	Klassentrakt, Zwischenbau	Klassentrakt	Tagesbetreuung / Klassentrakt
Massnahmen Trakt A	Anbau Klassenzimmer	Keine Massnahmen	Keine Massnahmen	Keine Massnahmen
Massnahmen Trakt B	Anbau Klassenzimmer	Keine Massnahmen	Keine Massnahmen	Keine Massnahmen
<b>Umgebung</b>				
Arealbeanspruchung	Gering	Reduktion Aussenraum	Reduktion Aussenraum	Gering
Auswirkungen	Gering	Verkleinerung Hartplatz	Verlagerung Hartplatz	Gering
<b>Etappiierung</b>				
	Möglich	Möglich	Möglich	nicht möglich
<b>Provisorien</b>				
Raumeinheiten	Therapieräume Ev. Singsaal Ev. Klassenzimmer	Therapieräume Ev. Singsaal	Therapieräume Ev. Singsaal	Therapieräume Ev. Singsaal
<b>Gesetzliche Aspekte Bestand</b>				
Brandschutz	Geringfügige Anpassungen, Einschränkung Korridore	Bestandsgarantie, Einschränkung Korridore	Bestandsgarantie, Einschränkung Korridore	Bestandsgarantie, Einschränkung Korridore
Hindernisfreiheit	Massnahmen erforderlich, Lifteinbau / WC	Auflage Lifteinbau muss geprüft werden	Auflage Lifteinbau muss geprüft werden	Auflage Lifteinbau muss geprüft werden
Erdbebensicherheit	Allfällige Nachbesserungen			
<b>Einschränkungen Schulbetrieb während Bauzeit</b>				
Gesamtanlage	Einschränkung Sportwiese	Einschränkung Sportwiese und Pausenfläche reduziert	Pausenfläche reduziert	Einschränkung Sportwiese
Trakt A	Zugang problematisch	Keine	Keine	Keine
Trakt B	Zugang problematisch	Keine	Keine	Keine

### 4.4 Kennwerte

Volumen und Flächen

Bestand

Grundstücksfläche = 30'836 m<sup>2</sup>

Trakt Singsaal und Hauswartwohnungen:  
Fläche = 2'674 m<sup>2</sup>

	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
<b>Volumen</b>				
Neubau (ohne UG)	6'200 m <sup>3</sup>	2'300 m <sup>3</sup>	7'700 m <sup>3</sup>	9'450 m <sup>3</sup>
Anbau / Umbau	1'500 m <sup>3</sup>	7'600 m <sup>3</sup>	2'100 m <sup>3</sup>	
Abbruch	950 m <sup>3</sup>	1500 m <sup>3</sup>		2700 m <sup>3</sup>
	3050 m <sup>3</sup>			
<b>Fläche</b>				
Umgebung	ca. 3'000 m <sup>2</sup>	ca. 5'500 m <sup>2</sup>	ca. 5'500 m <sup>2</sup>	ca. 3'000 m <sup>2</sup>

### 4.5 Grobkostenschätzung der Varianten

Gesamtkosten

BKP 1 bis 9, inkl. Reserve, inkl. MwSt.  
Genauigkeit +/- 25%

	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
Kosten	12.4 Mio. Fr.	13.8 Mio. Fr.	12.9 Mio. Fr.	13.0 Mio. Fr.

### 4.6 Favorisierter Lösungsansatz

Lösungsansatz Variante 4

Die bestehenden eingeschossigen Gebäudetrakte im Zugangsbereich entsprechen sowohl nutzungsbezogen wie auch räumlich den heutigen Bedürfnissen nicht mehr.  
Ein Ersatzbau mit verdichteter Nutzung erscheint als sinnvoll. Gleichzeitig kann die Anlage von weiteren Bauten und damit Verlust von bestehendem Aussenraum entlastet werden.  
Zukünftige Potentiale im Bereich der heutigen Klassentrakte bleiben erhalten. Eine Neugestaltung der Aussenanlage kann unabhängig zu einem späteren Zeitpunkt in Betracht gezogen werden.  
Eine strukturelle Stärkung des Zugangsbereich wird aus gestalterischen Überlegungen als denkbar beurteilt.

## 5. Grobkostenschätzung Variante 4

### Erweiterungsbau

Die Grobkosten basieren auf einer volumetrischen Berechnung. Die Kostengrundlagen wurden aufgrund von Erfahrungszahlen ermittelt. Grobkostenschätzung +/- 25%.

In den Kosten nicht enthalten sind Massnahmen an den bestehenden Gebäudetrakten sowie eine Erneuerung von Belägen und Plätzen im Aussenbereich.

Grobkostenschätzung nach Baukostenplan (BKP)

BKP 0 Grundstück / Vorarbeiten	Fr.	300'000.-
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	650'000.-
BKP 2 Gebäude	Fr.	9'250'000.-
BKP 3 Betriebseinrichtungen	Fr.	350'000.-
BKP 4 Umgebungsarbeiten	Fr.	600'000.-
BKP 5 Baunebenkosten	Fr.	650'000.-
BKP 8 Unvorhergesehenes	Fr.	750'000.-
BKP 9 Ausstattung	Fr.	450'000.-

### **Total Variante 4**

**Fr.13'000'000.-**

### Massnahmen Klassentrakt A und B

Die beiden Klassentrakte A und B sind nicht hindernisfrei erschlossen. Im Rahmen der Studien wurden mögliche Standorte für einen Lifteinbau geprüft.

Als Variante wird ein Einbau im Bereich der heutigen Nasszellen vorgeschlagen. Die ohnehin zu sanierenden Nasszellen könnten gleichzeitig neu konzipiert werden.

Kostenannahme Trakt A und B Fr. 1'100'000.-

## 6. Räumliches Zusatzangebot Sportbereich

### 6.1 Ausgangslage

Ausrichtung Turnhalle

Die Turnhalle Eselriet wird grundsätzlich als Turn-, Sport- und Wettkampfhalle genutzt und betrieben. Die Halle stellt keine Eventhalle dar. Dementsprechend bestehen in der Anlage keine spezifischen Infrastrukturen und keine Einrichtungen wie Bühne, Technik etc.

### 6.2 Anliegen Sportvereine

Im Rahmen eines Postulates von Seiten der Sportvereine wurde der Bedarf von zusätzlichen Raumflächen für Infrastruktureinrichtungen sowie einem Kioskbetrieb (Gastrobereich) und Mehrfläche für Veranstaltungen angemeldet. Die Turnhalle Eselriet weist heute keine entsprechenden Räumlichkeiten auf.

Für die Verpflegung der Zuschauer während eines Wettkampfes soll an geeigneter Stelle ein Kiosk ergänzt werden.

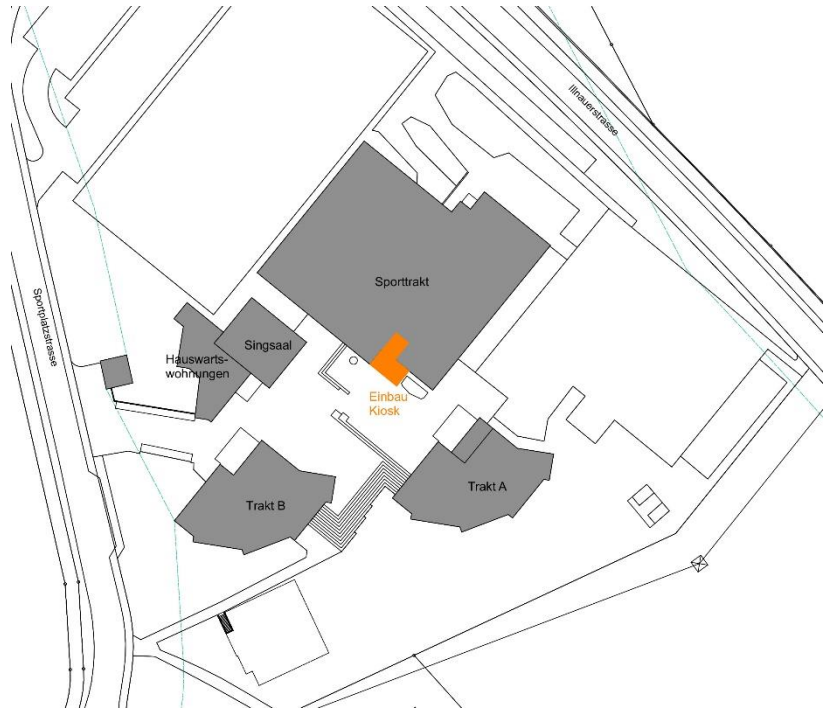
Je nach Variante der Erweiterung der Schulanlage mit Schulraum ergeben sich unterschiedliche Möglichkeiten das Anliegen eines zusätzlichen Raumangebots zu realisieren.

### 6.3 Lösungsansatz Kiosk

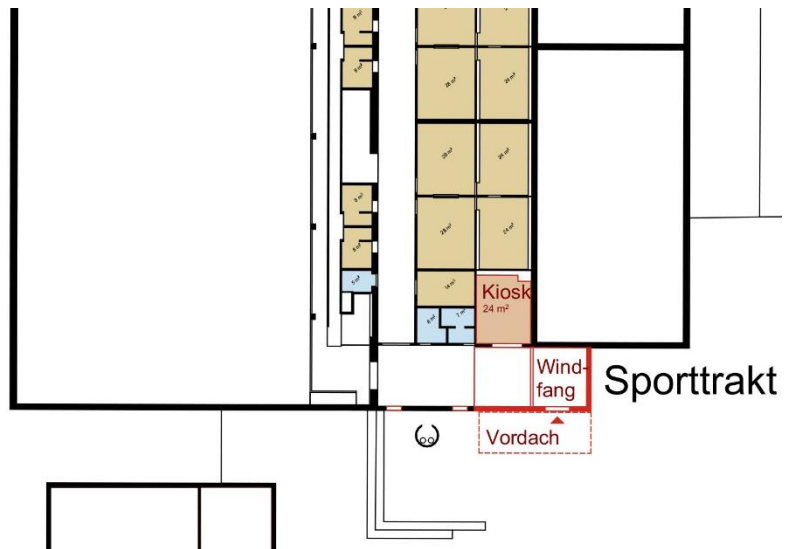
Verkaufskiosk

Beim bestehenden Eingangsbereich bietet sich die Möglichkeit durch den Anbau eines Windfangs einen Kiosk einzubauen. An dessen Stelle würde der Geräteraum vom Hausdienst wegfallen. Für den Geräteraum müsste ein anderweitiger Raumerersatz geschaffen werden. Diese bauliche Anpassung ist bei allen Varianten der Schulanlageerweiterung möglich.

Situationsplan



Grundriss Erdgeschoss



**6.4 Lösungsansatz Erweitertes Raumangebot**

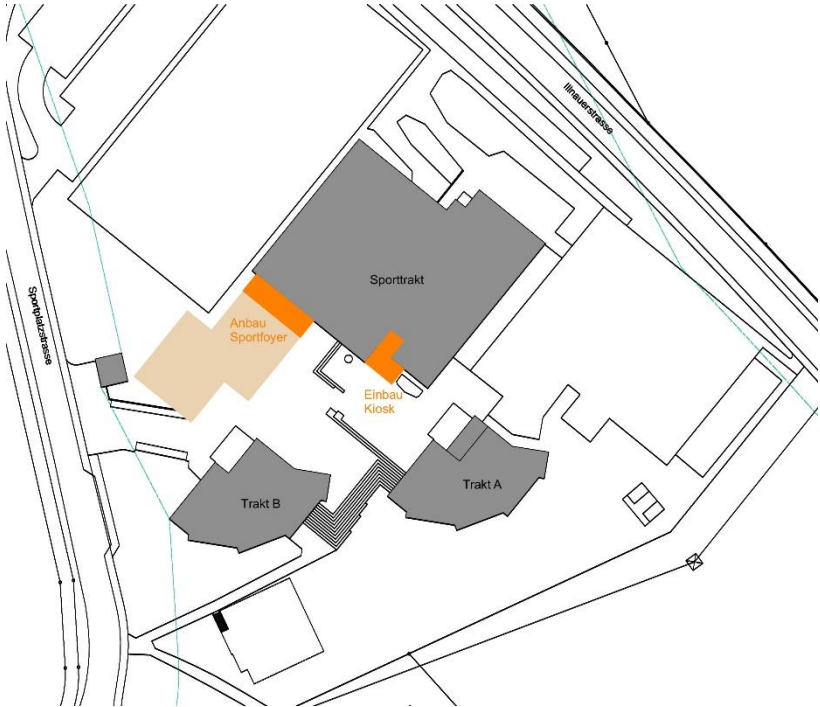
Sportfoyer Hallenniveau

An der Stirnseite der Sporthalle gegen den heutigen Singsaal, besteht die Möglichkeit einen halbabgesenkten Anbau zu realisieren. Dadurch wird die Umsetzung eines Foyerbereichs mit Bezug zur Sporthalle auf dem Hallenniveau möglich. Die Verbindung würde mit einer oder mehreren Öffnungen in der heutigen Aussenwand geschaffen.

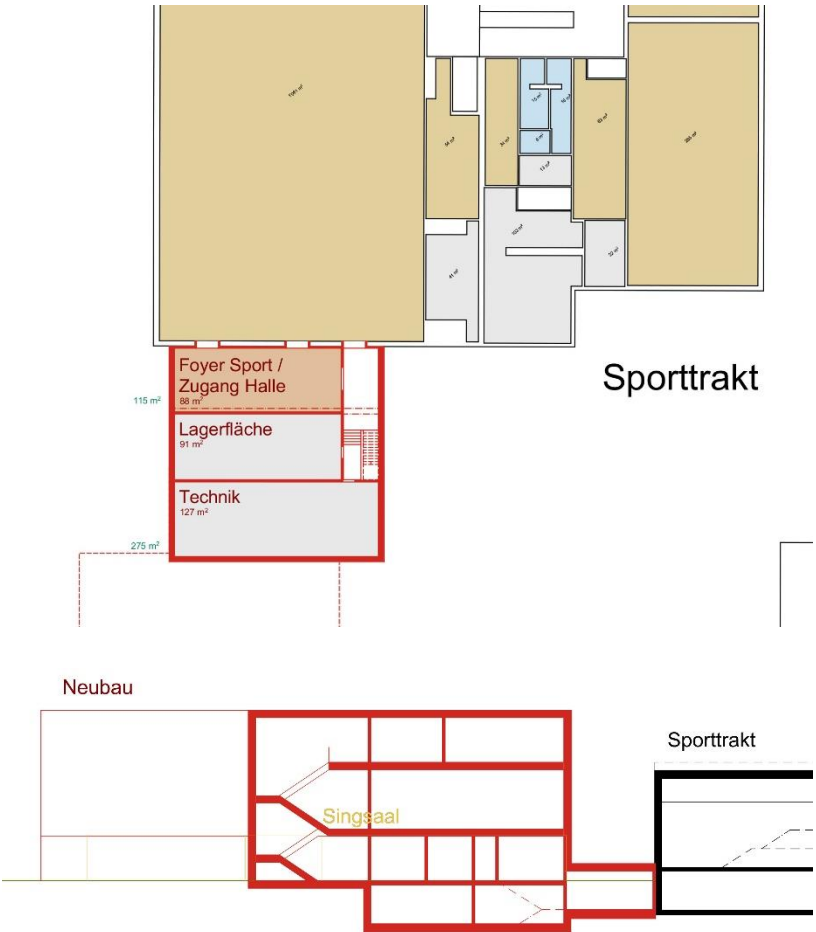
Durch den allfälligen Neubau an der Stelle des Singsaal-Gebäudes können Synergien mit der Tagesstruktur genutzt werden (Küche, Lager, Technik). Das Untergeschoss wäre über eine Innentreppe mit dem Neubau der Schule verbunden.

Diese Option ist bei den Varianten 1, 2 und 4 der Schulraumerweiterung in unterschiedlicher, noch zu definierender Grösse und Anordnung realisierbar.

Situationsplan



Grundriss Untergeschoss



## 6.5 Lösungsansatz Umnutzung Singsaal

Umnutzung Singsaal

Bei der Variante 3 der Schulraumerweiterung ist der Anbau nicht sinnvoll, da der Singsaal in seiner heutigen Form belassen und umgenutzt wird. Als Alternative könnte bei einem Auslagern des erdgeschossigen Tagesstrukturbereichs in einen neuen Schulhausbau der heutige Singsaal den Sportvereinen zur Umnutzung zur Verfügung gestellt werden.

Situationsplan



Grundriss EG



## 6.6 Kosten

Massnahmen Sporthallenrakt	Einbau eines Verkaufskiosk für Sportvereine (Ohne Kücheneinbau und entsprechender Haustechnikausbauten)		
	Kostenannahme mit Windfangerweiterung	Fr.	150'000.-
	Ersatz Geräteraum Hausdienst	Fr.	60'000.-
Anbau Sportfoyer Variante 1,2,4	Öffnung zu Wettkampfhalle Vergrösserung Untergeschoss als Zwischenbau zu Schulhausneu- bau, reduzierter Innenausbau, keine speziellen Betriebseinrichtun- gen.		
	Kostenannahme	Fr.	380'000.-
Variante 3	Umnutzung Singsaal für Sportvereine		
	Erforderliche Massnahmen:		
	Zusätzliches Geschoss Schulhausneubau	Fr.	1'800'000.-
	Wegfall Tagesstruktur in Singsaal/Wohnungen	Fr.	-1'400'000.-
	Investition Einbau Sportnutzung	Fr.	700'000.-
	Kostenannahme Total	Fr.	1'100'000.-

## 6.7 Fazit

Die Machbarkeitsstudien zeigen auf, dass ein Kioskeinbau im Eingangsbereich der Sporthalle bei allen Varianten als separates Projekt realisierbar ist. Dieser Lösungsansatz generiert keine baulichen Konflikte mit der Schulraumerweiterung. Ein weiterführender Ausbau zusätzlicher Infrastrukturräumlichkeiten steht in Abhängigkeit der aufgezeigten Neubauvarianten. Ein Ausbau ist in unterschiedlicher Qualität, Grösse und Investitionsumfang denkbar.

## 7. Empfehlung weiteres Vorgehen

### 7.1 Prozessablauf

Vorgehensschritte	<p>Der Zeitpunkt für den Bedarf der erforderlichen Klassenzimmereinheiten sowie der ergänzenden notwendigen Schulraumeinheiten definiert die weitere Termin- und Finanzplanung.</p> <p>Die bereinigte Aufgabenstellung und Raumbestellung definiert den Genehmigungsprozess mit den entsprechenden zeitlichen Fristen.</p>
Aufgabendefinition	<p>In einer nächsten Phase gilt es die Zielsetzungen, die Anforderungen und den geplanten Aufgabenumfang zu präzisieren und festzulegen. Anhand der formulierten Aufgabenstellung kann der weitere Planungs- und Ablaufprozess festgelegt werden.</p>
Ausschreibung	<p>Die Ausarbeitung einer Projektstudie und nachmalige Planungsauftragung hat über ein öffentliches Ausschreibungsverfahren zu erfolgen. Das Verfahren ist im Rahmen der Projektdefinition festzulegen. In Abhängigkeit der Vorgehensweise stehen die Terminvorgaben.</p> <p>Im nachfolgenden Terminplan wird davon ausgegangen, dass die Ausschreibung im öffentlichen zweistufigen Verfahren erfolgt.</p>

### 7.2 Generelle Terminplanung

Grundsatzdiskussion Schulraumplanung Stadtrat	Okt 2020
Genehmigung Planungskredit Stadtrat	Nov 2020
Genehmigung Planungskredit GGR	April 2021
Durchführung WW / Submissionsverfahren	Mai - / Dez 2021
Genehmigung Projektierungskredit Stadtrat	Jan 2022
Genehmigung Projektierungskredit GGR	Mai 2022
Auftragserteilung Planungsteam	Mai 2022
Projektbearbeitung bis Bauprojekt / KV	Mai 2023
Genehmigung Bauprojekt / KV durch Stadtrat	Juni 2023
Genehmigung Objektkredit GGR	Okt 2023
Genehmigung durch Stimmbürger	März 2024
Ausführungsplanung	bis März 2025
Realisierung	ab April 2025
Fertigstellung	Juli 2026

### 7.3 Finanzplanung

Für diesen möglichen Prozessablauf ist in der Projektperiode mit folgendem Finanzbedarf pro Jahr auszugehen:

2020		Fr.	30'000.-
2021		Fr.	270'000.-
2022		Fr.	450'000.-
2023		Fr.	450'000.-
2024		Fr.	700'000.-
2025	Hauptbau	Fr.	5'000'000.-
	Sanierungen	Fr.	(500'000.-)
2026	Hauptbau	Fr.	5'600'000.-
	Sanierungen	Fr.	(700'000.-)
2027	Hauptbau	Fr.	500'000.-

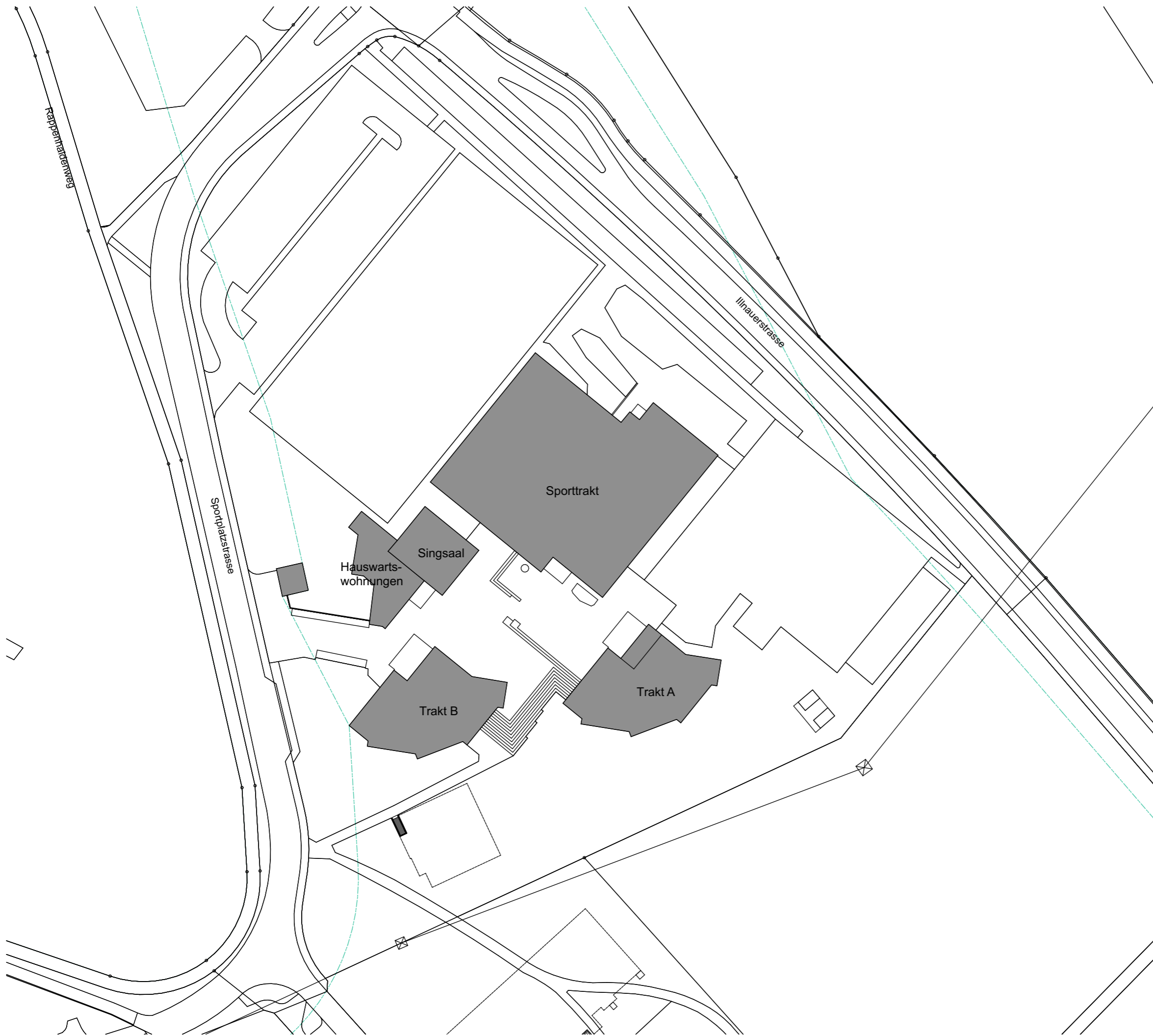
### 7.4 Schlussfolgerungen


Die Analyse der Aufgabe und die erarbeiteten Studien zeigen auf, dass die Zielsetzungen mittels verschiedener Lösungsansätzen umsetzbar sind. Der aufgezeigte favorisierte Lösungsansatz soll bezüglich der nutzungsbedingten und betrieblichen Aspekte kritisch überprüft werden.

Für die weiteren Planungsschritte wird nach den Dispositionsabwägungen empfohlen, den Bebauungsbereich zu definieren. Im Weiteren sind die allfälligen Massnahmen in den bestehenden Gebäudetrakten zu überprüfen – insbesondere sollen auch allfällige Massnahmen im Aussenbereich eruiert werden und in die Planung einfließen.

## **8. Anhang**

### **8.1 Pläne Erweiterung Schule**




**Stadt Illnau-Effretikon**

BAUHERR: **STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON**  
 ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29

ARCHITEKT: **Schader Hegnauer Ammann Architekten AG**  
 Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch

SCHULE: Schulanlage Eselriet, Effretikon

PLANINHALT: Situation Bestand mit Grenzabstand

MST.:	1:1000	PLM:	A3 quer
NR.:	251-	ERS:	30.03.2020, nt
GESCHOSS:	Situation	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan



BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29	
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch	
SCHULE	Schulanlage Eselriet, Effretikon	
PLANINHALT	Grundriss Bestand	
MST.:	1:500	PLM: A3 hoch
NR.:	251-	ERS: 02.03.2020, nt
GESCHOSS:	UG	DATEI: 251_SH Eselriet_Grundlagenplan



BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29	
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch	
SCHULE	Schulanlage Eselriet, Effretikon	
PLANINHALT	Grundriss Bestand	
MST.:	1:500	PLM: A3 hoch
NR.:	251-	ERS: 27.04.2020, nt
GESCHOSS:	EG	DATEI: 251_SH Eselriet_Grundlagenplan



Trakt B

Trakt A



 **Stadt Illnau-Effretikon**

BAUHERR: STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON  
ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29

ARCHITEKT: Schader Hegnauer Ammann Architekten AG  
Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch

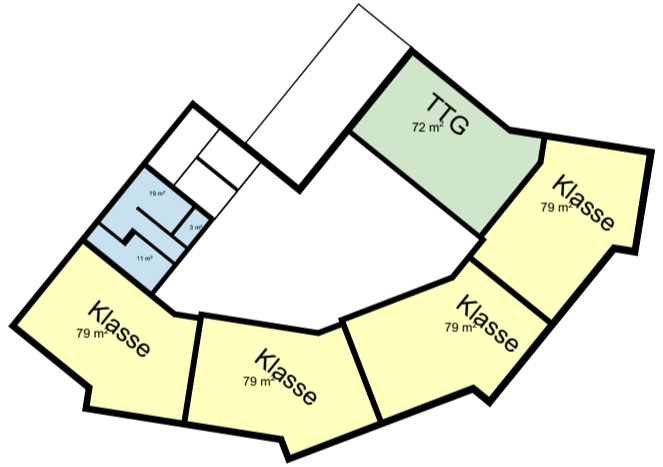
SCHULE: Schulanlage Eselriet, Effretikon

PLANINHALT: Grundriss Bestand

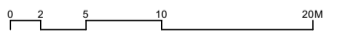
MST.:	1:500	PLM:	A3 hoch
NR.:	251-	ERS:	02.03.2020, nt
GESCHOSS:	OG 1	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan



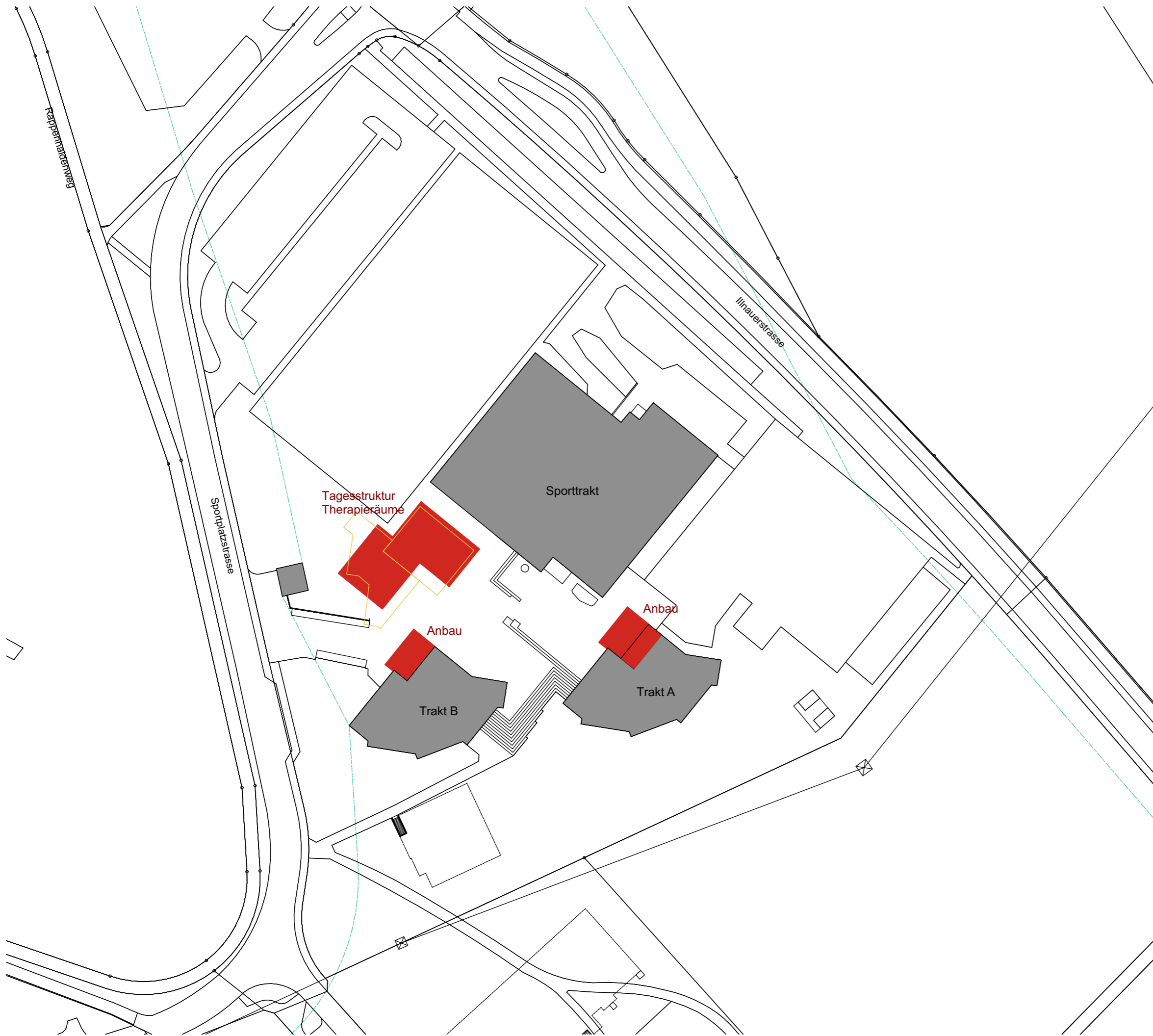
Trakt B




Trakt A



BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29		
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch		
SCHULE	Schulanlage Eselriet, Effretikon		
PLANINHALT	Grundriss Bestand		
MST.:	1:500	PLM:	A3 hoch
NR.:	251-	ERS:	02.03.2020, nt
GESCHOSS:	OG 2	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan




**Stadt Illnau-Effretikon**

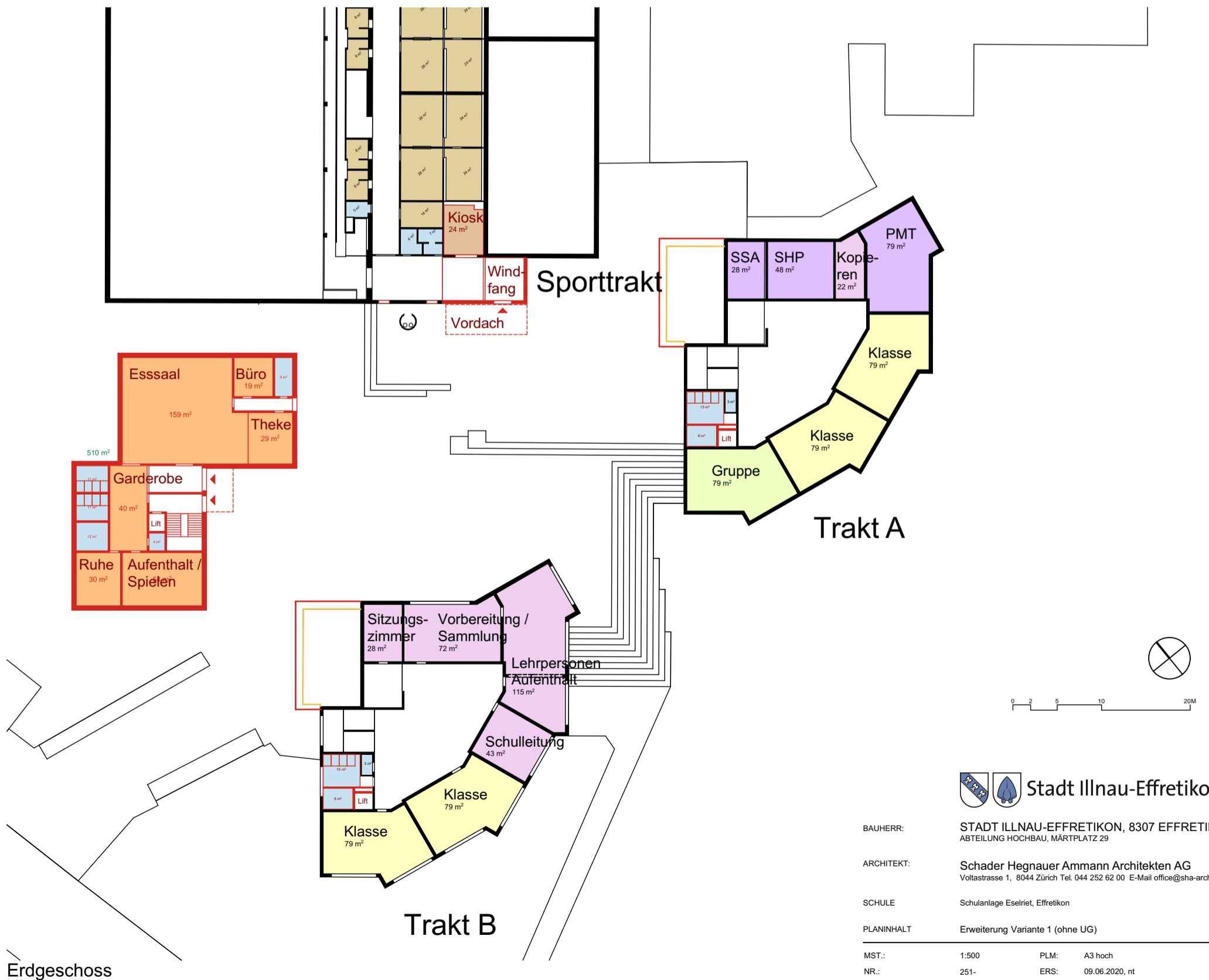
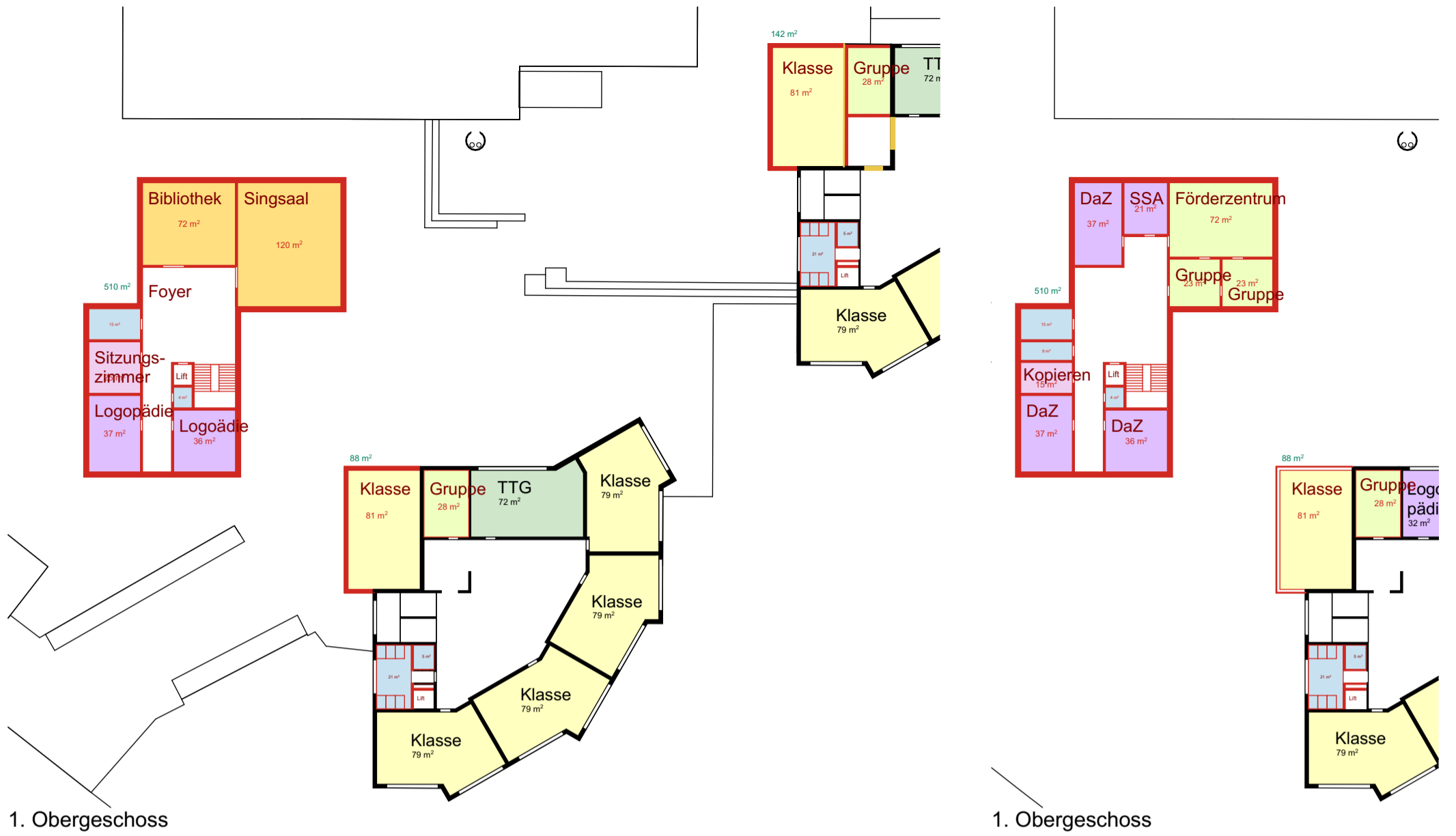
BAUHERR: **STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON**  
 ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29

ARCHITEKT: **Schader Hegnauer Ammann Architekten AG**  
 Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch

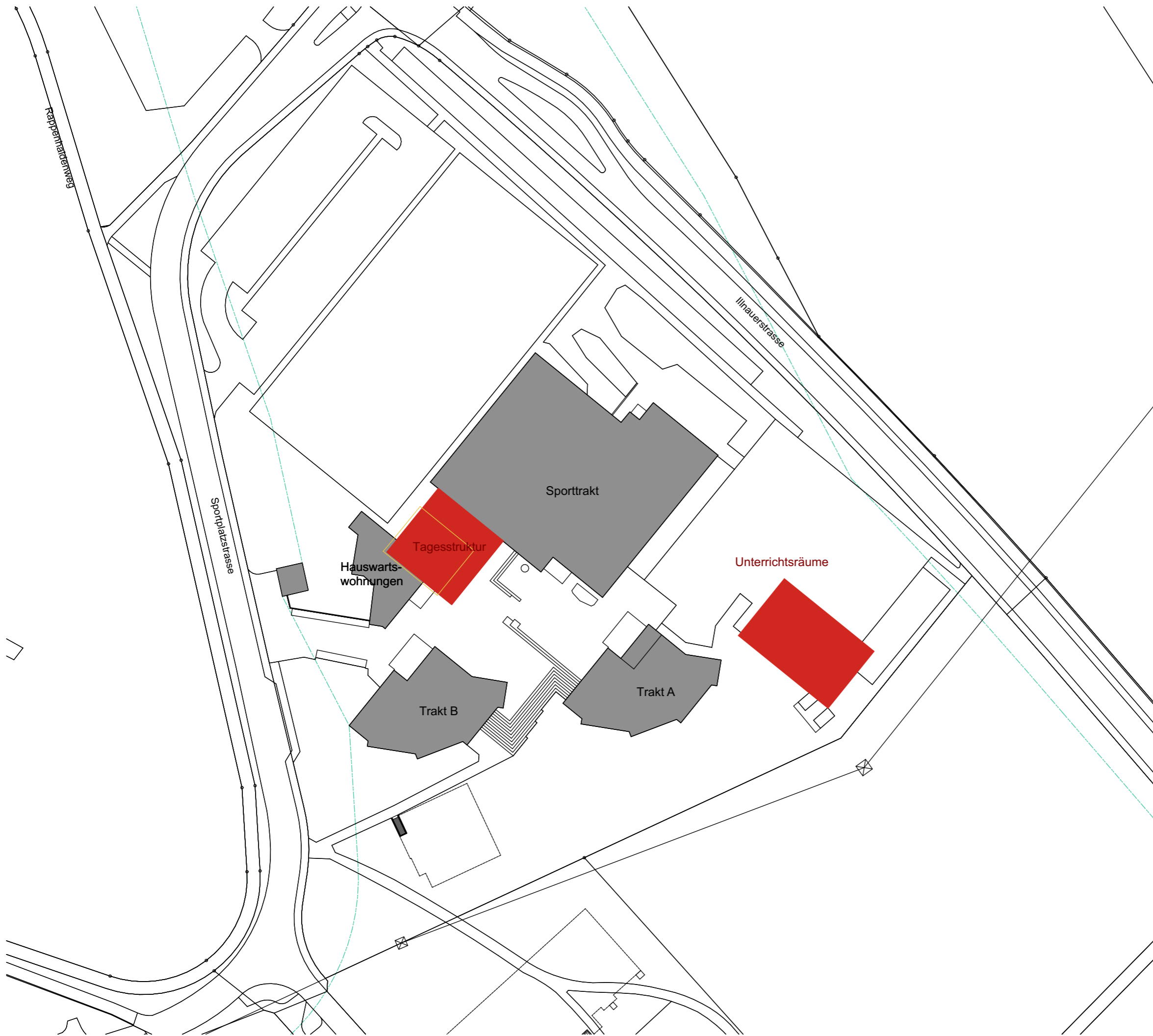
SCHULE: Schulanlage Eselriet, Effretikon

PLANINHALT: Situation Variante 1

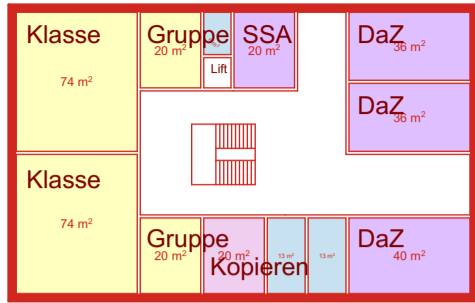
MST.:	1:1000	PLM:	A3 quer
NR.:	251-	ERS:	27.04.2020, nt
GESCHOSS:	Situation	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan



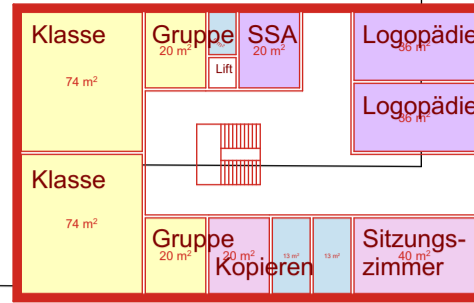

**Stadt Illnau-Effretikon**  
 BAUHERR: STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON  
 ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29  
 ARCHITEKT: Schader Hegnauer Ammann Architekten AG  
 Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch  
 SCHULE: Schulanlage Eselriet, Effretikon  
 PLANINHALT: Erweiterung Variante 1 (ohne UG)  
 MST.: 1:500 PLM: A3 hoch  
 NR.: 251- ERS: 09.06.2020, nt  
 GESCHOSS: EG + OG1 + OG2 DATEI: 251\_SH Eselriet\_Grundlagenplan



BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29		
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch		
SCHULE	Schulanlage Eselriet, Effretikon		
PLANINHALT	Situation Variante 2.1		
MST.:	1:1000	PLM:	A3 quer
NR.:	251-	ERS:	05.06.2020, nt
GESCHOSS:	Situation	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan



2. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Erdgeschoss

**Stadt Illnau-Effretikon**

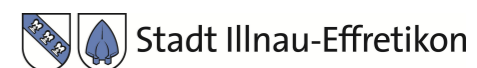
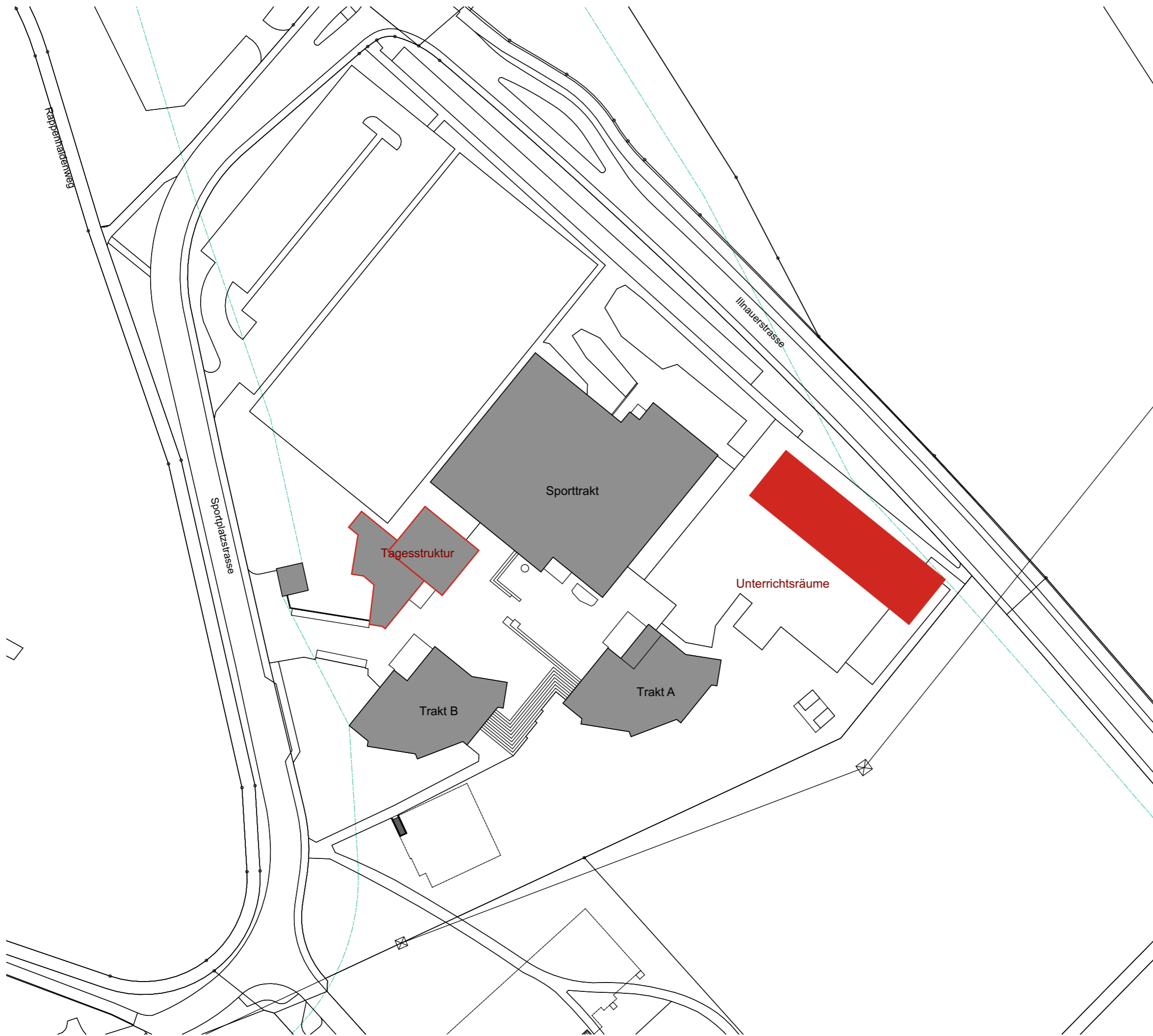
BAUHERR: STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON  
ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29

ARCHITEKT: Schader Hegnauer Ammann Architekten AG  
Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch

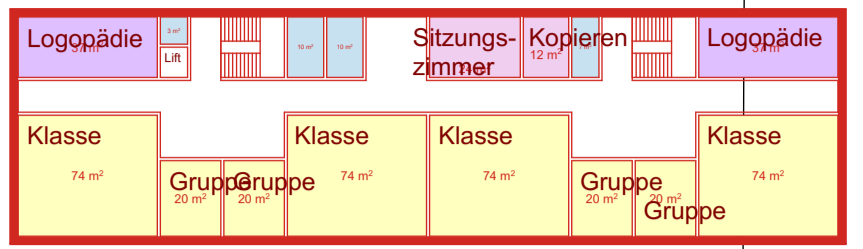
SCHULE: Schulanlage Eselriet, Effretikon

PLANINHALT: Erweiterung Variante 2.1 (ohne UG)

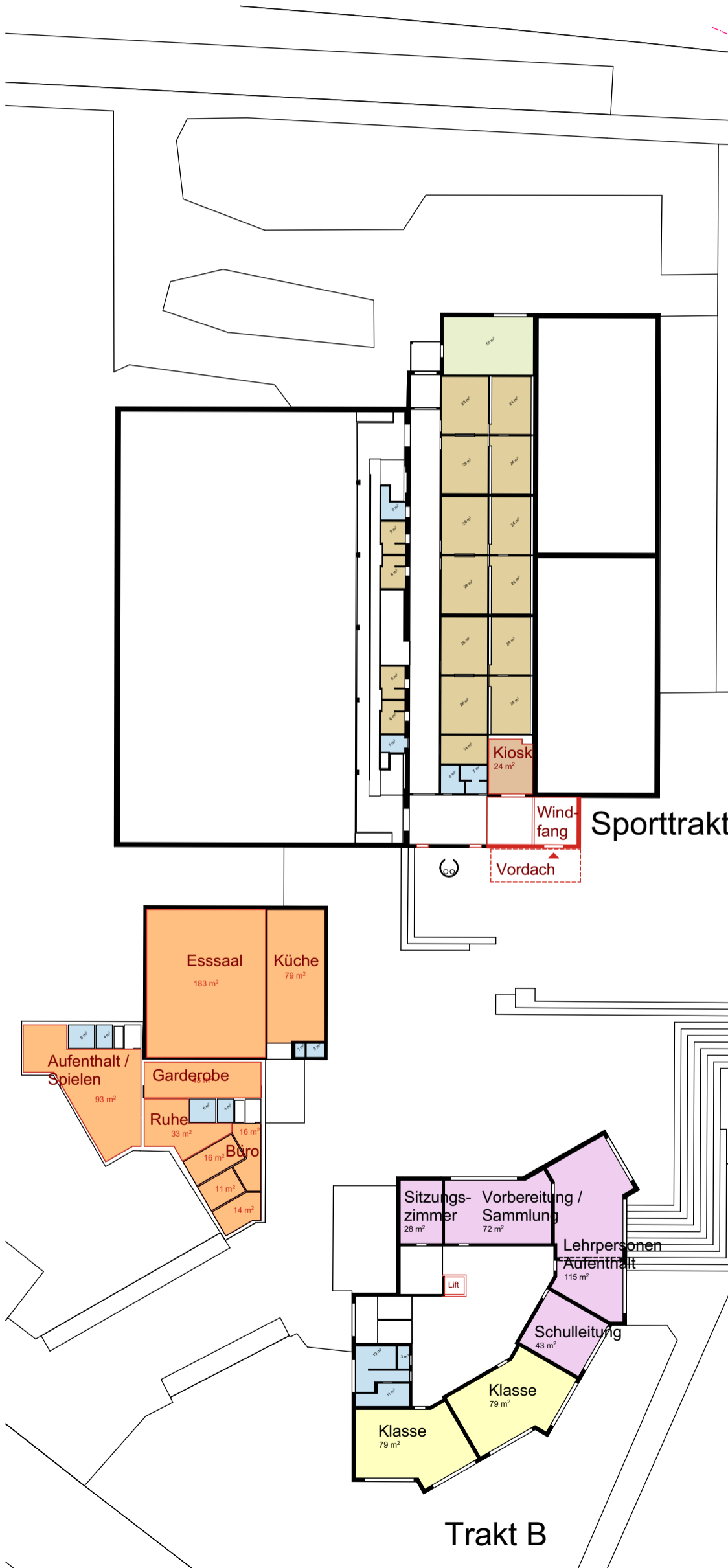
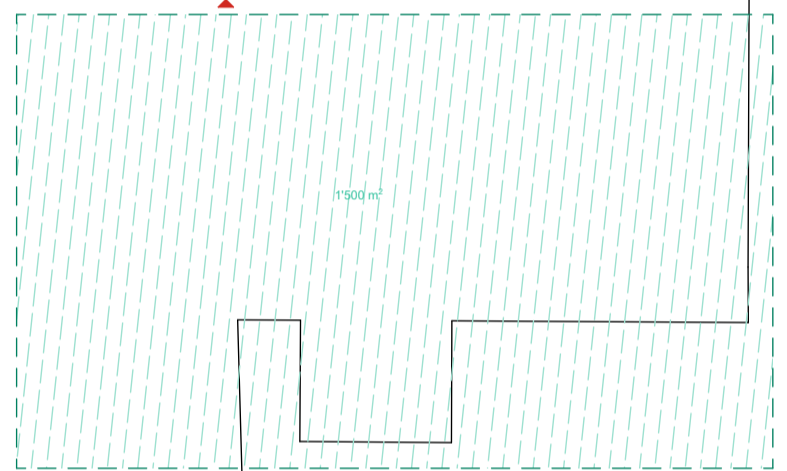
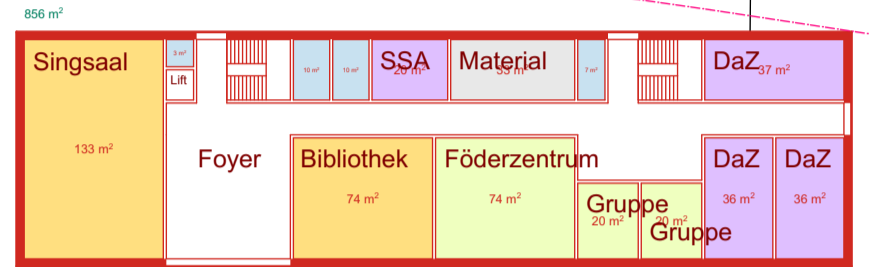
MST.: 1:500 PLM: A3 hoch  
NR.: 251- ERS: 09.06.2020, nt  
GESCHOSS: EG + OG1 + OG2 DATE: 251\_SH Eselriet\_Grundlagenplan



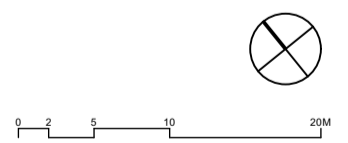
BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29		
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch		
SCHULE	Schulanlage Eselriet, Effretikon		
PLANINHALT	Situation Variante 3.1		
MST.:	1:1000	PLM:	A3 quer
NR.:	251-	ERS:	05.06.2020, nt
GESCHOSS:	Situation	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan



Obergeschoss

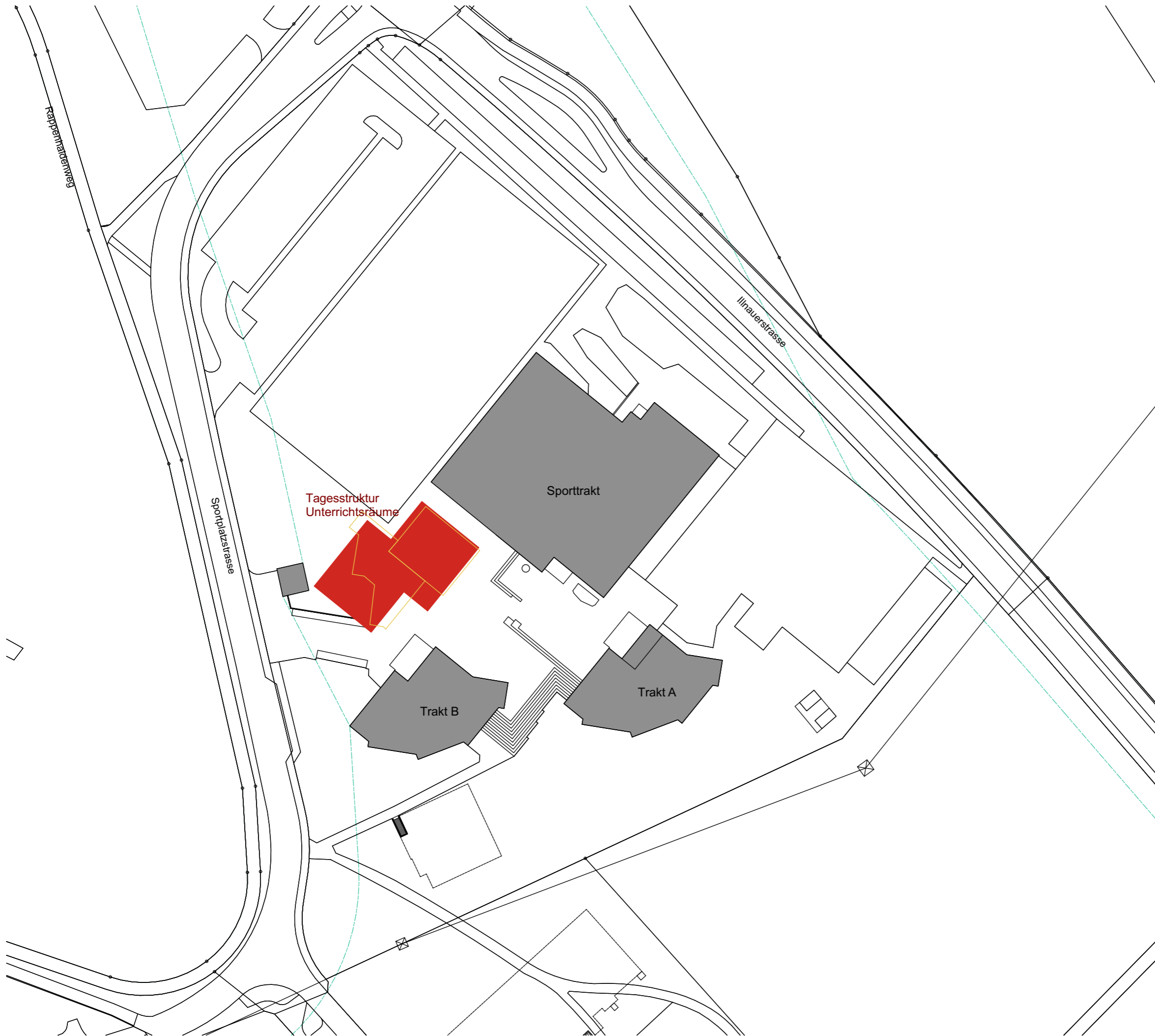


Erdgeschoss



 **Stadt Illnau-Effretikon**

BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29		
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch		
SCHULE:	Schulanlage Eselriet, Effretikon		
PLANINHALT:	Erweiterung Variante 3.1		
MST.:	1:500	PLM:	A3 hoch
NR.:	251-	ERS:	05.06.2020, nt
GESCHOSS:	EG + OG1	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan



**Stadt Illnau-Effretikon**

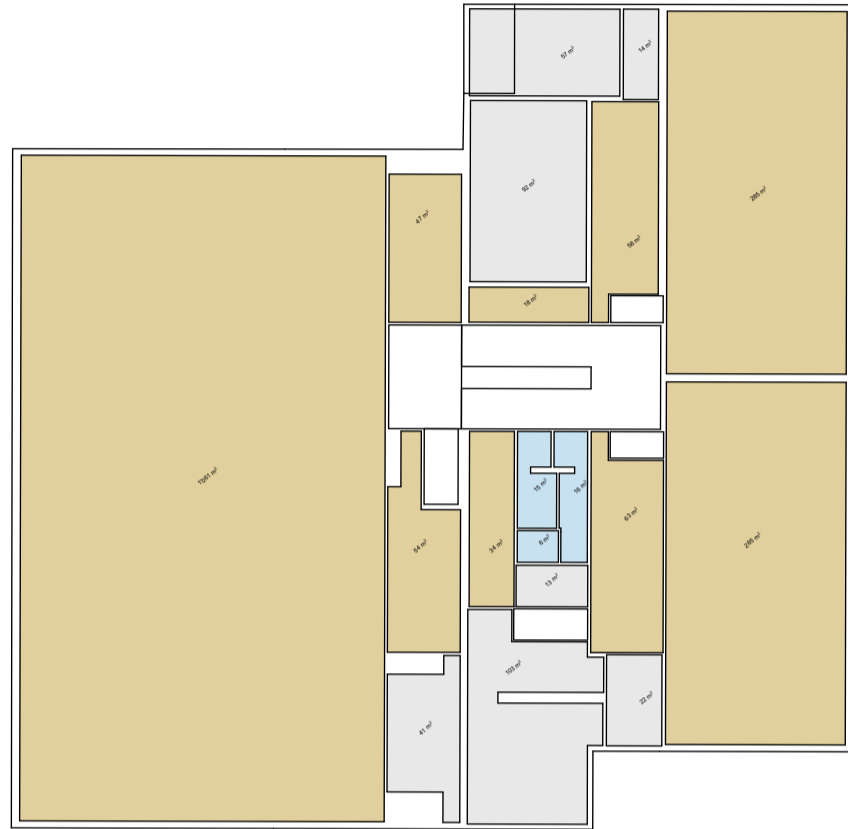
BAUHERR: STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON  
ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29

ARCHITEKT: Schader Hegnauer Ammann Architekten AG  
Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch

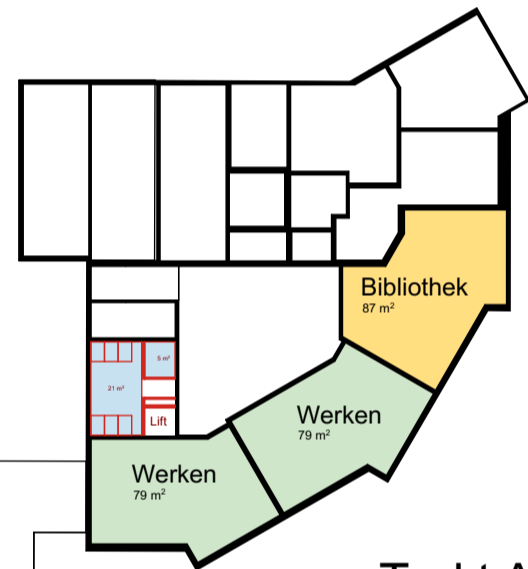
SCHULE: Schulanlage Eselriet, Effretikon

PLANINHALT: Situation Variante 4.1

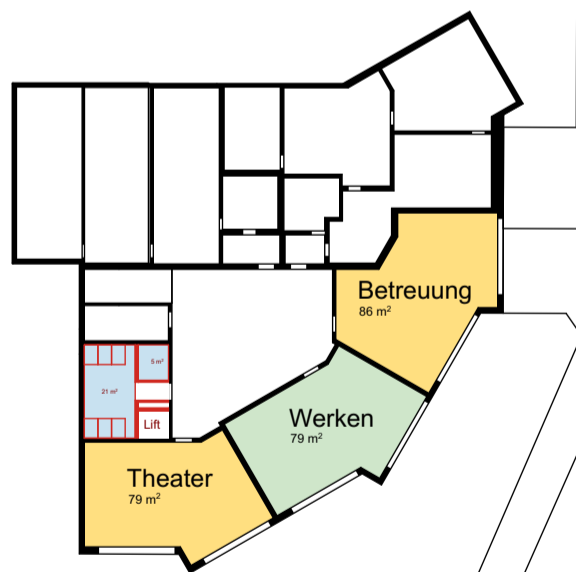
MST.:	1:1000	PLM:	A3 quer
NR.:	251-	ERS:	28.05.2020, nt
GESCHOSS:	Situation	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan



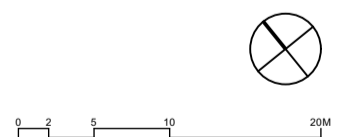
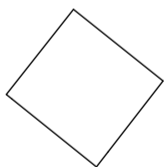
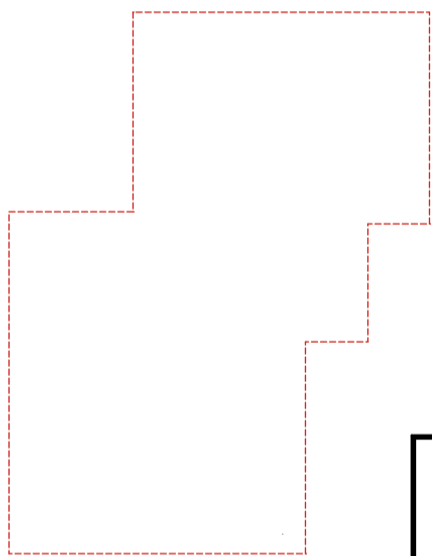
Sporttrakt



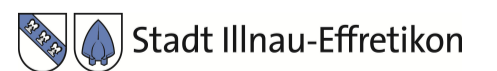
Trakt A



Trakt B



Untergeschoss



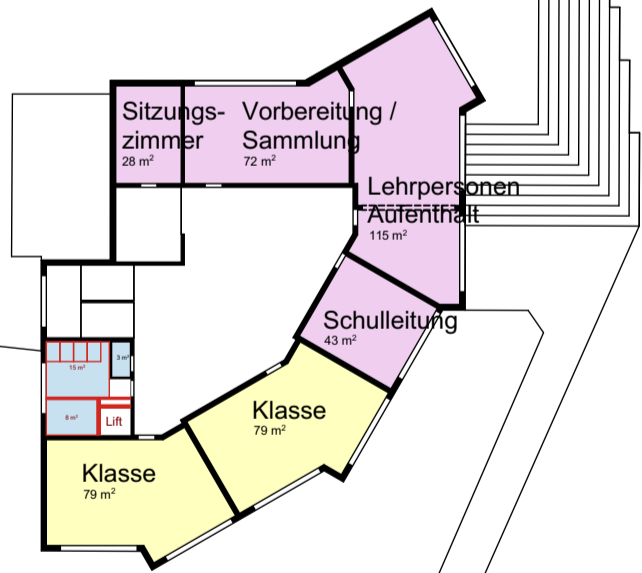
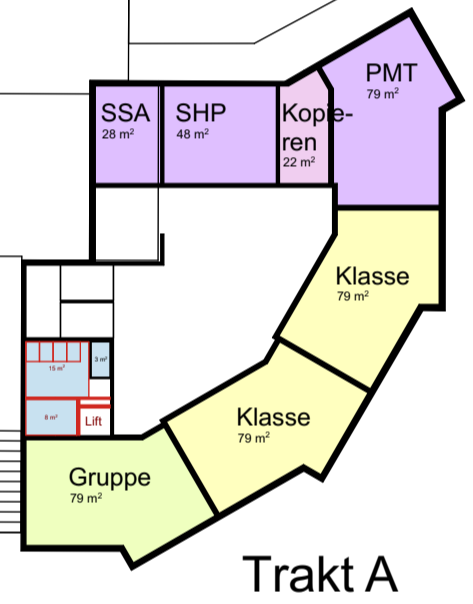
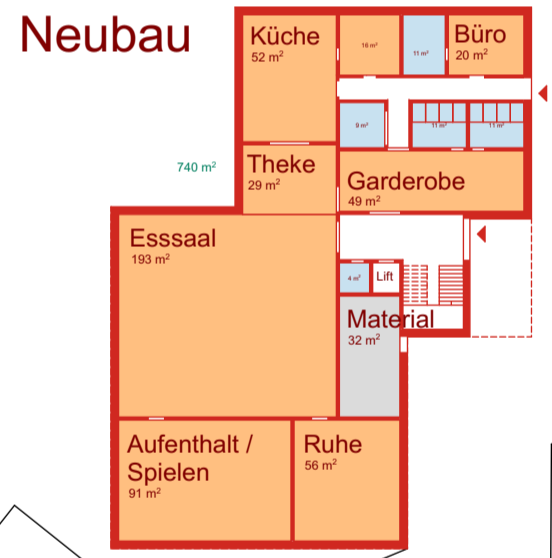
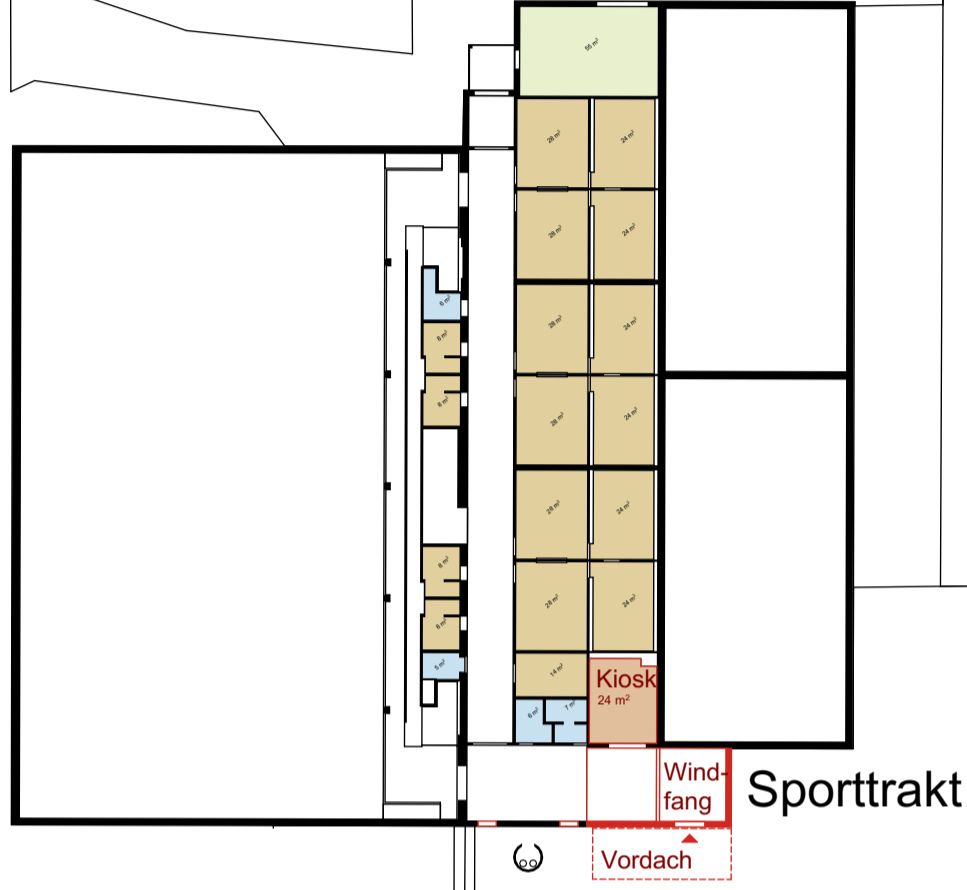
STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON  
ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29

ARCHITEKT: Schader Hegnauer Ammann Architekten AG  
Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch

SCHULE: Schulanlage Eselriet, Effretikon

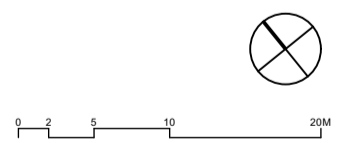
PLANINHALT: Erweiterung Variante 4.1

MST.:	1:500	PLM:	A3 hoch
NR.:	251-	ERS:	07.05.2020, nt
GESCHOSS:	Grundriss UG	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan



Trakt A

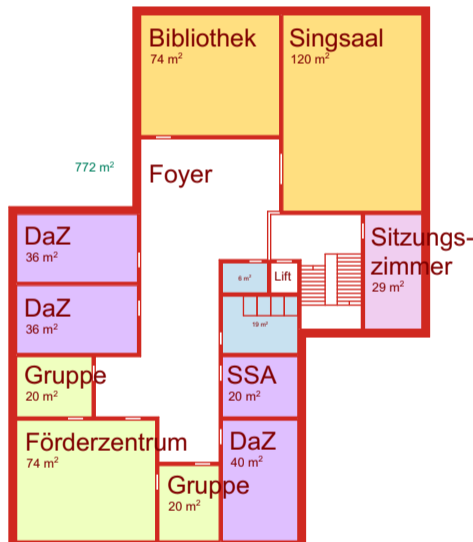
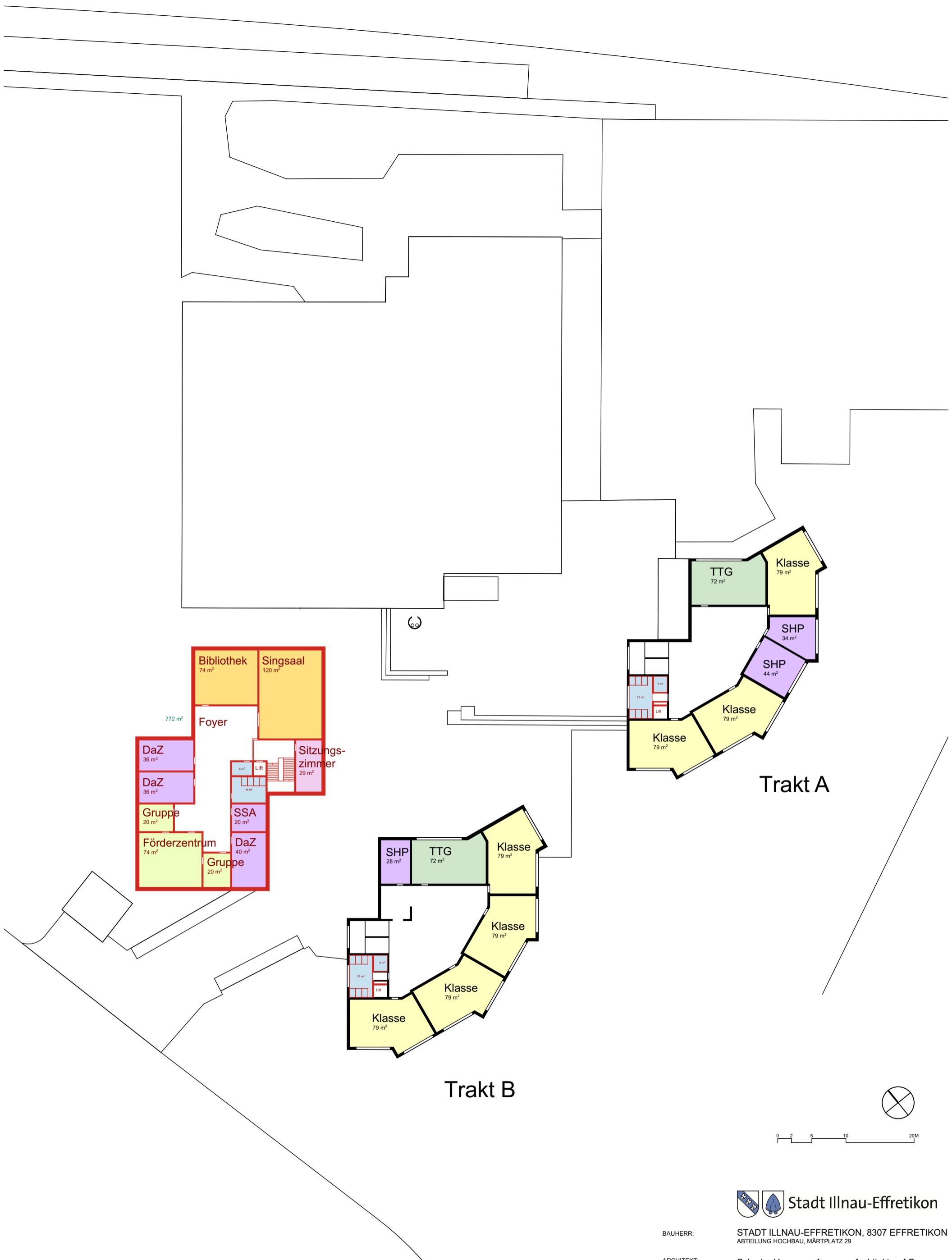
Trakt B



 **Stadt Illnau-Effretikon**

BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29	
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch	
SCHULE	Schulanlage Eselriet, Effretikon	
PLANINHALT	Erweiterung Variante 4.1	
MST.:	1:500	PLM: A3 hoch
NR.:	251-	ERS: 07.05.2020, nt
GESCHOSS:	Grundriss EG	DATEI: 251_SH Eselriet_Grundlagenplan

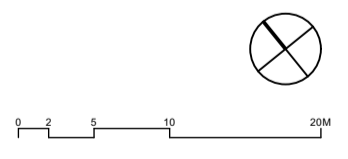
Erdgeschoss



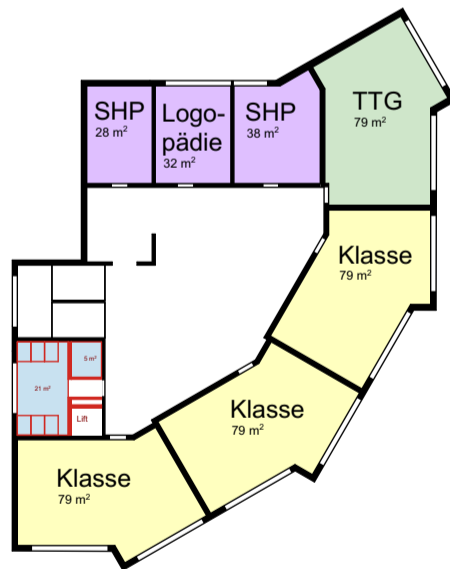
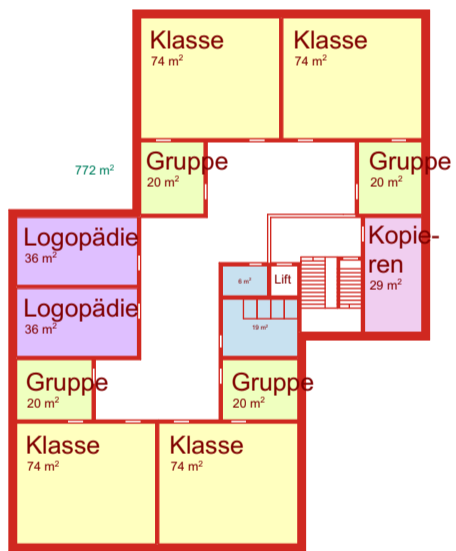
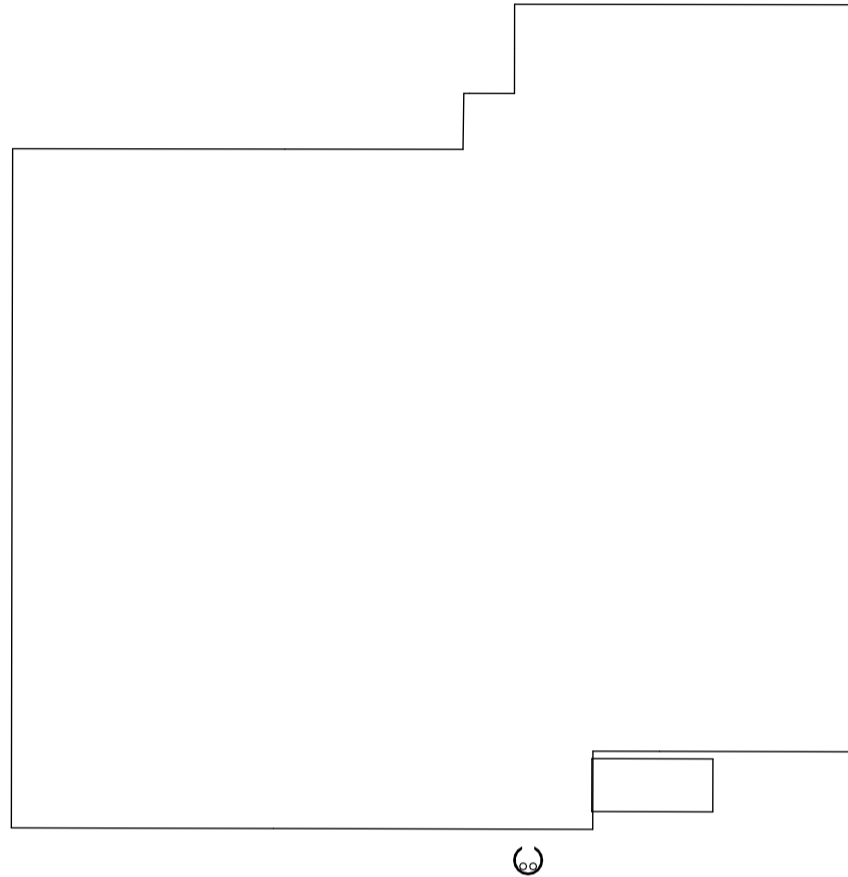
1. Obergeschoss

Trakt A

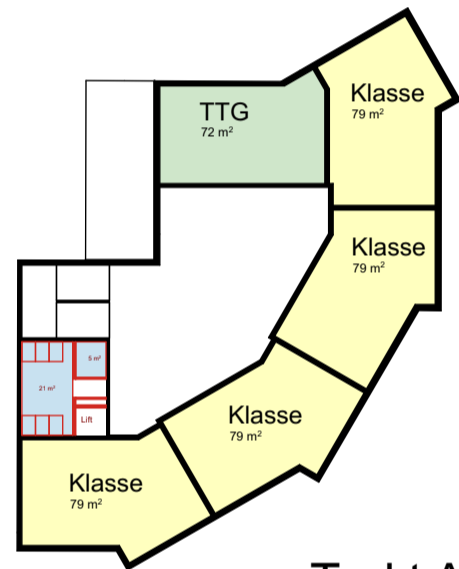
Trakt B



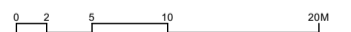
BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29		
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch		
SCHULE	Schulanlage Eselriet, Effretikon		
PLANINHALT	Erweiterung Variante 4.1		
MST.:	1:500	PLM:	A3 hoch
NR.:	251-	ERS:	07.05.2020, nt
GESCHOSS:	Grundriss OG1	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan



Trakt B



Trakt A

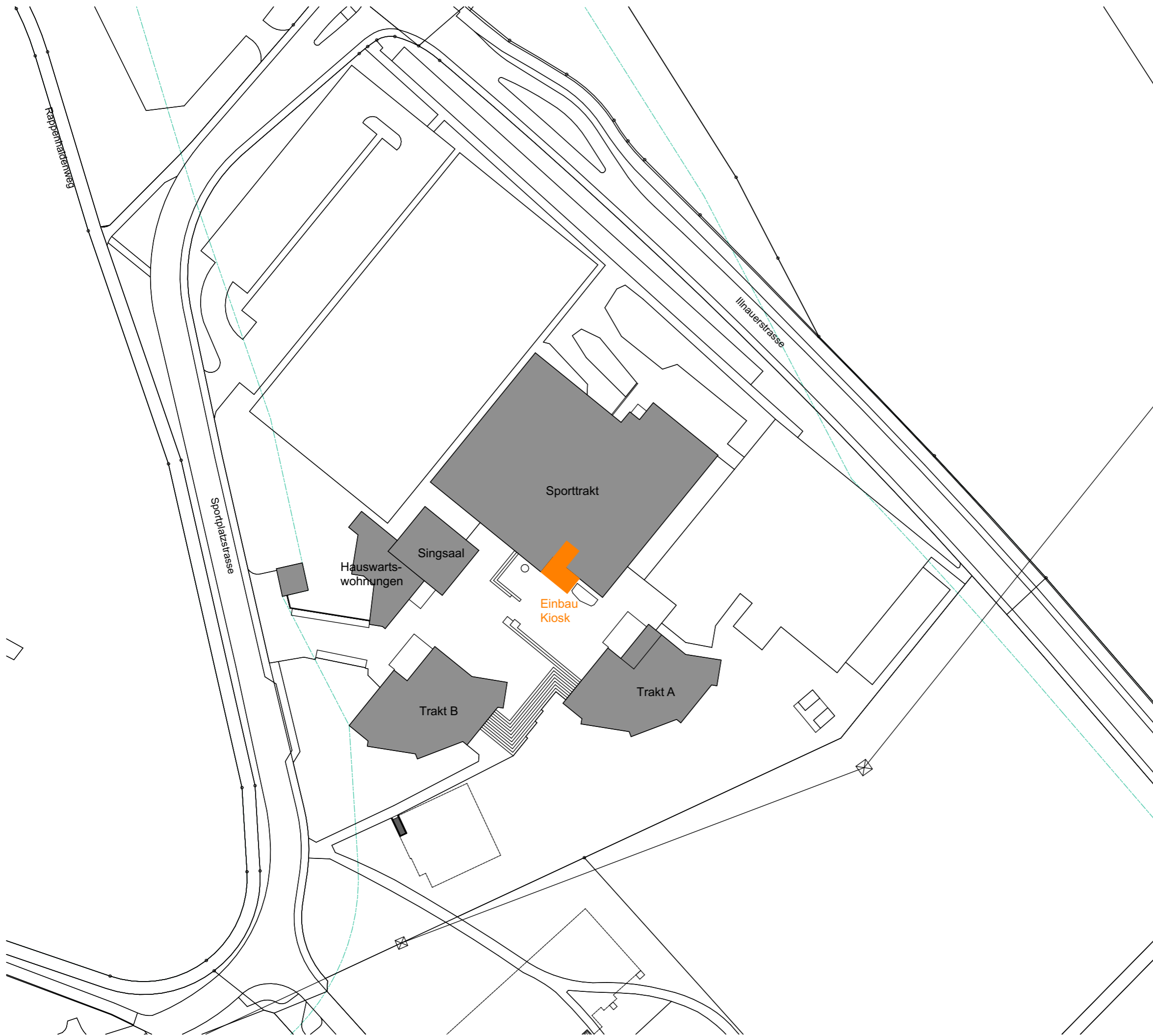


2. Obergeschoss

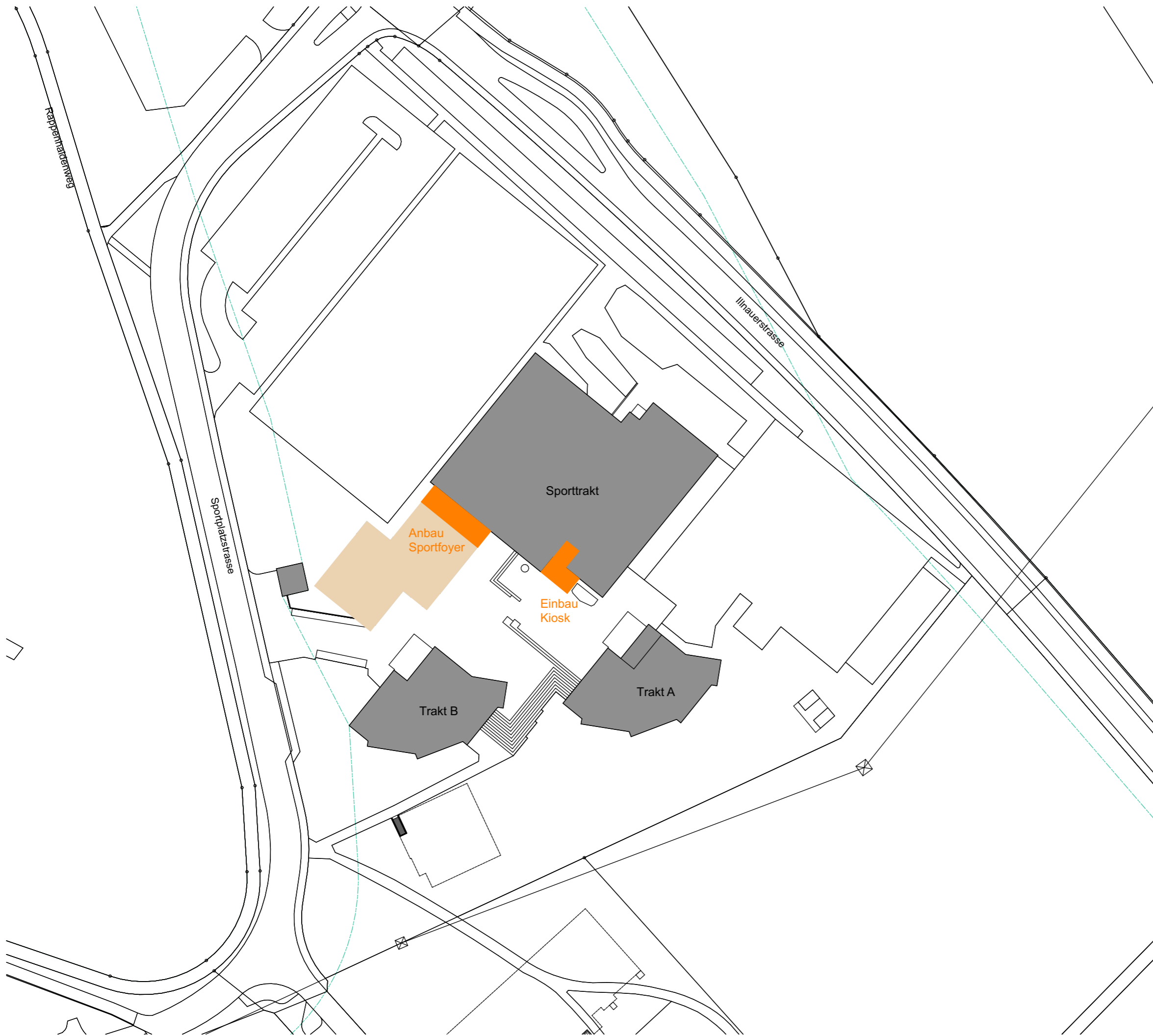



BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29		
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch		
SCHULE	Schulanlage Eselriet, Effretikon		
PLANINHALT	Erweiterung Variante 4.1		
MST.:	1:500	PLM:	A3 hoch
NR.:	251-	ERS:	07.05.2020, nt
GESCHOSS:	Grundriss OG2	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan

## **8.2 Pläne Zusatzangebot Sport**



BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29		
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch		
SCHULE	Schulanlage Eselriet, Effretikon		
PLANINHALT	Angebot Sportvereine - Kiosk		
MST.:	1:1000	PLM:	A3 quer
NR.:	251-	ERS:	05.06.2020, nt
GESCHOSS:	Situation	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan




**Stadt Illnau-Effretikon**

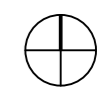
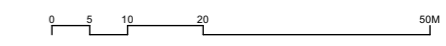
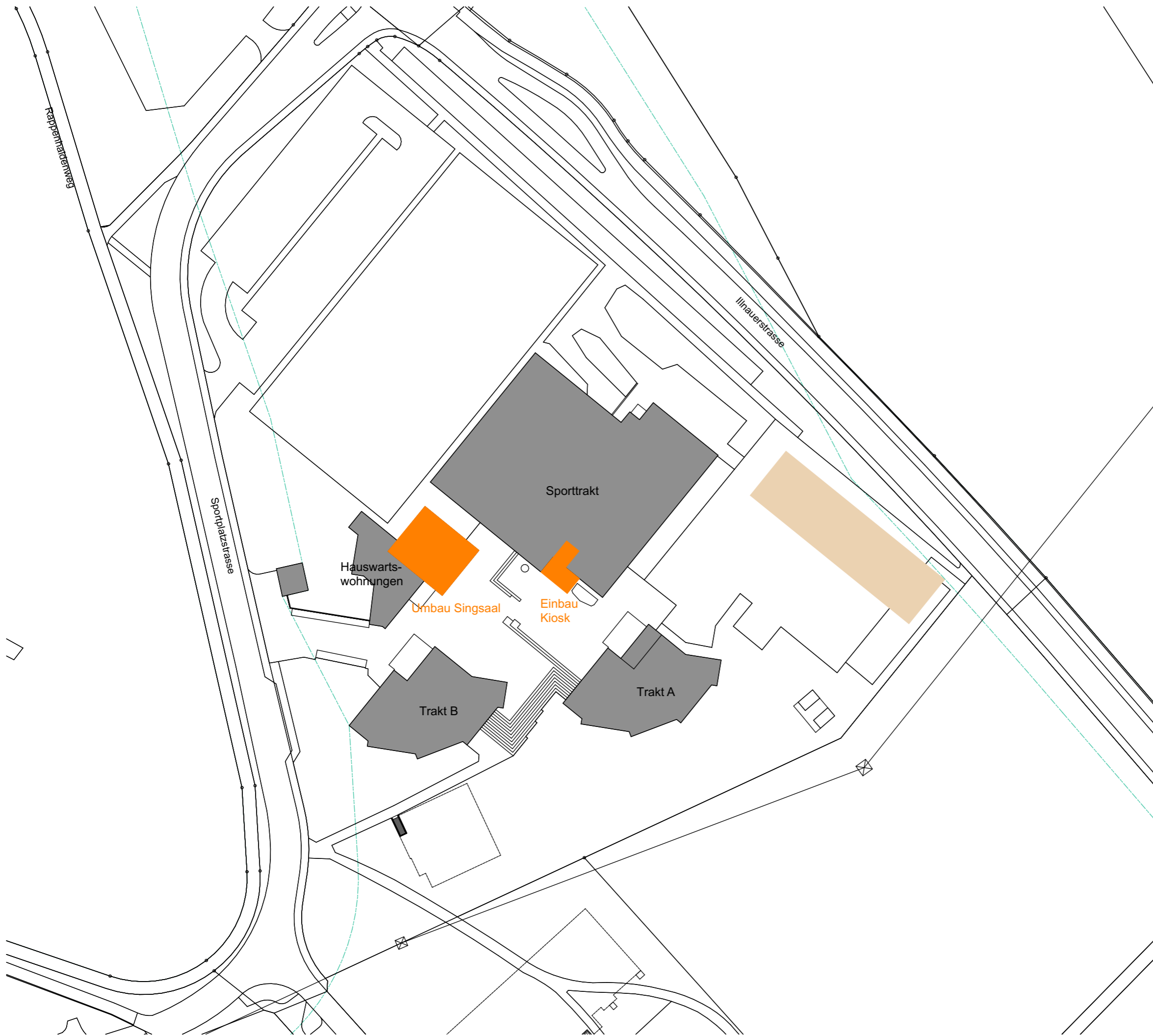
BAUHERR: **STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON**  
 ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29

ARCHITEKT: **Schader Hegnauer Ammann Architekten AG**  
 Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch

SCHULE: Schulanlage Eselriet, Effretikon

PLANINHALT: Angebot Sportvereine

MST.:	1:1000	PLM:	A3 quer
NR.:	251-	ERS:	25.05.2020, nt
GESCHOSS:	Situation	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan



 **Stadt Illnau-Effretikon**

BAUHERR:	STADT ILLNAU-EFFRETIKON, 8307 EFFRETIKON ABTEILUNG HOCHBAU, MÄRTPLATZ 29		
ARCHITEKT:	Schader Hegnauer Ammann Architekten AG Voltastrasse 1, 8044 Zürich Tel. 044 252 62 00 E-Mail office@sha-arch.ch		
SCHULE	Schulanlage Eselriet, Effretikon		
PLANINHALT	Angebot Sportvereine - Umnutzung		
MST.:	1:1000	PLM:	A3 quer
NR.:	251-	ERS:	05.06.2020, nt
GESCHOSS:	Situation	DATEI:	251_SH Eselriet_Grundlagenplan